



Bearbeitet von Regine STORDEUR &
Hans-Ulrich KISON
unter Mitarbeit von Ulf SCHIEFELBEIN,
Mark SCHÖNBRODT und René THIEMANN
3. Fassung (Stand: August 2019)

Einleitung

Bei den Flechten leben Pilzpartner (Mycobionten, meist ein Ascomycet) und photosynthetisch aktive Partner (Photobionten, 90 % Grünalgen, 10 % Cyanobakterien) in einer mutualistischen Symbiose zusammen. Diese neue Lebensform ist zu bemerkenswerten Leistungen befähigt, die keiner der einzelnen Partner allein bewältigen könnte (Besiedlung ungewöhnlicher, mitunter sogar lebensfeindlich anmutender Substrate, Austrocknungstoleranz, Kälteunempfindlichkeit, Synthese von sekundären Flechtenstoffen usw.).

Der Begriff Lichenicole fasst alle pilzlichen Lebensformen zusammen, die auf Flechten leben. Diese sind in der Regel nicht lichenisiert, einige wenige von ihnen können jedoch fakultativ mit Photobionten zusammenleben. Diese spezielle Symbiose kann je nach Art weitgehend ohne größere Beeinträchtigung der Wirtsflechte existieren (parasymbiotische Lebensweise), aber auch zu stärkeren Schäden bis zum völligen Absterben der Wirtsflechte führen (parasitische Lebensweise).

Die hier behandelten Saprophyten sind durchgängig nichtlichenisierte Pilze, die einerseits eine enge Verwandtschaft zu einigen Flechten aufweisen, andererseits in ihrer Erscheinungsform bestimmten Flechten sehr ähnlich sehen und häufig die gleichen Substrate (z. B. Baumborke) besiedeln, weshalb sie traditionell in der Lichenologie mitbehandelt werden.

Generell ist die Abgrenzung dieser drei Organismengruppen nicht so einfach, da sich innerhalb einer Gattung sowohl lichenisierte als auch nicht lichenisierte Arten und solche, die fakultativ lichenisiert sein können, finden lassen. Die Grenzen sind teilweise fließend, was in der Vergangenheit auch zu unterschiedlicher Bewertung solcher Arten geführt hat. Dennoch wurde diese Trennung analog der Roten Liste Deutschlands (WIRTH et al. 2011) vorgenommen. Die Gesamtartenzahl für Deutschland wird darin mit 2.380 Taxa angegeben, darunter 1.946 Flechten, 390 Lichenicole und 44 Saprophyten. In der letzten Roten Liste von Sachsen-Anhalt (SCHOLZ 2004) wurden von insgesamt 719 für Sachsen-Anhalt nachgewiesenen Arten 433 Taxa (darunter 9 nichtlichenisierte Pilze) behandelt. In der Bestandssituation (STORDEUR & KISON 2016), die als erste veröffentlichte Checkliste für Sachsen-Anhalt gelten kann, wurden 911 Flechtentaxa, 55 Lichenicole und 13 Saprophyten aufgelistet.

Datengrundlagen

In den letzten 15 Jahren wurden verstärkt flechtenfloristische Untersuchungen durchgeführt, die zusammen mit den bereits länger vorliegenden Daten die Grundlage für die aktuelle Einschätzung der in Sachsen-Anhalt vorhandenen Taxa bildete. Insbesondere sind hier folgende Aktivitäten hervorzuheben:

- Erfassung der Flechten und Lichenicolen im Gebiet des Nationalparks Harz (CZARNOTA et al. 2014, KISON et al. 2017) und darüber hinaus im gesamten Harzgebiet,
- Projekte zur Erfassung der Flechten und Lichenicolen in verschiedenen Lebensräumen des Nationalparks, in ausgewählten Heidegebieten und auf ehemaligen Truppenübungsplätzen, im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz und auf Streuobstwiesen sowie an Feldgehölzen,
- Examensarbeiten an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (betreut durch R. STORDEUR und teilweise H.-U. KISON) (SCHÖNBRODT 2004, UNGETHÜM 2011, THIEMANN 2011, SCHRÖTER 2012, GABERLE 2015),
- Datenerhebung zur Bestandssituation der Rentierflechten (GNÜCHTEL),
- Kartierungen im Rahmen der Frühjahrsexkursionen der Kryptogamenarbeitsgruppe sowie Exkursionen in kleinerem Kreis mit wechselnden Teilnehmern, z. T. mit Unterstützung von Experten aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland,
- Sammlungsdaten von Flechten im Rahmen von privaten Exkursionen.

Die o. a. Aktivitäten führten zu zahlreichen Neu- und Wiederfinden und somit insgesamt auch zu einem deutlichen Anstieg der Zahl bekannter Arten (KISON 2004, HUNECK 2006, SØCHTING et al. 2007, STORDEUR & SCHÖNBRODT 2010, SCHOLZ 2011, SCHUBERT & STORDEUR 2011, CZARNOTA et al. 2014, STORDEUR et al. 2015, KISON et al. 2016, SCHIEFELBEIN et al. 2017, STORDEUR et al. 2018). Die Zusammenstellung der Bestandssituation der Flechten in Sachsen-Anhalt (STORDEUR & KISON 2016) stellt eine erste Checkliste für Sachsen-Anhalt und gleichzeitig die wichtigste Grundlage für die Erstellung der Roten Liste dar. Diese Checkliste muss aber bereits jetzt um zahlreiche weitere Arten ergänzt werden. Auch eine wiederholte Erfassung der Flechten in Halleschen Schutzgebieten (STORDEUR 2020) führte zu Neufunden für Sachsen-Anhalt.

Alle verfügbaren Daten werden mit WINART, einem vom Landesamt für Umweltschutz (LAU) bereitgestellten Programm, erfasst und von R. STORDEUR und Mitarbeitern des LAU (v. a. K. LANGE & P. SCHÜTZE) betreut und ausgewertet. In vorliegendem Fall wurden außerdem mit Hilfe von GIS-Programmen von G.

SEIDLER (Martin-Luther-Universität Halle) zeitlich differenzierte Verbreitungskarten aller Taxa erstellt und diese in die Entscheidungsfindung mit einbezogen. Dabei wurde keinesfalls rein schematisch vorgegangen. Alle Einstufungen in eine Gefährdungskategorie erfolgten gutachterlich unter Berücksichtigung der Anzahl der Vorkommen bzw. der aktuellen Bestandsituation, der lang- und kurzfristigen Bestandstrends (soweit man das schon beurteilen konnte) und unter Berücksichtigung der Risikofaktoren.

Obwohl für die vorliegende Rote Liste konsequent alle Arten gestrichen wurden, die unsicher und durch fehlende Belege nicht mehr überprüfbar waren, konnten durch zahlreiche Neufunde in den letzten Jahren insgesamt 1.060 Taxa in die Bewertung einbezogen werden (darunter 957 Flechten, 88 Lichenicole und 15 Saprophyten). Unter den 957 Flechtentaxa befinden sich 14 Sammelarten, 6 Unterarten (Subspecies) und 7 Varietäten. Diese wurden ebenso wie die Arten eingeschätzt, in den Berechnungen diesen gleichgestellt und nachfolgend nicht extra erwähnt.

Die ungewöhnlich hohe Zahl von 856 in die Rote Liste aufgenommenen Taxa (646 davon in eine Gefährdungskategorie, 219 in eine der sonstigen Kategorien) ist einerseits dadurch bedingt, dass 259 Taxa (darunter 247 Flechten, 7 Lichenicole und 5 Saprophyten) bereits als ausgestorben bzw. verschollen geführt werden müssen. Teilweise handelt es sich dabei um Arten, die schon sehr lange (mitunter weit über 100 Jahre) nicht mehr nachgewiesen waren und bereits 2004 in dieser Kategorie geführt wurden, teilweise aber auch um Arten, die bedingt durch veränderte Umweltbedingungen und Landschaftsnutzung, Zerstörung von Standorten o. ä. neu in diese Gefährdungskategorie eingeordnet werden mussten. Darüber hinaus wurden auf der Grundlage des gewachsenen und bisher so nie verfügbaren Kenntnisstandes alle Arten als ausgestorben bzw. verschollen geführt, für die es mehr als 30 Jahre keinen Nachweis mehr gibt.

Andererseits sind 136 Taxa (darunter 115 Flechten, 17 Lichenicole und 4 Saprophyten) in die Kategorie D (Daten unzureichend) eingeordnet worden. Hierbei handelt es sich z. B. um ehemalige Sammelarten, die erst in letzter Zeit in separate Arten aufgespalten wurden. Da die älteren Angaben den neuen Taxa oft nicht zuzuordnen sind, bleibt ihre Verbreitung unklar und muss erst weiter ermittelt werden. Weiterhin sind in dieser Gruppe Taxa zu finden, von denen nur ein Einzelfund oder ganz wenige Nachweise vorliegen, die eine sichere Bewertung noch nicht zulassen. Ein Grund hierfür ist, dass wir noch viel zu wenig über die ökologischen Ansprüche dieser Arten wissen. Möglicherweise handelt es sich um in unserem Bundesland sehr selten vorkommende Arten oder solche, die gerade erst wieder ins Gebiet einwandern. Sehr oft sind es aber auch sehr unschein-

bare Arten, die man nicht gezielt kartieren kann, weil deren Auffinden überwiegend von Zufällen abhängig ist. Nicht selten sind es Beifunde, die man erst bei der Bestimmung der gesammelten Proben unter dem Präpariermikroskop bemerkt. Hierzu zählen z. B. *Polyblastia*-Arten, von denen nur die Fruchtkörper als ein paar winzig kleine dunkle Pünktchen im Substrat erkennbar sind (Abb. 1). Wenige kleine schwarze oder andersfarbige Flecken, die auf dem Thallus oder gar nur in den Apothecien von Flechten auftreten, erweisen sich erst bei näherer Untersuchung als Lichenicole (Abb. 2 und 3), während eine leichte Verfärbung an Baumborke oft erst bestimmbar ist, wenn sich Fruchtkörper entwickelt haben. Sehr unauffällig sind auch die kurzlebigen (ephemeren) Flechten, die meist nur zu bestimmten Jahreszeiten oder unter bestimmten mikroklimatischen Bedingungen (z. B. erhöhte Luftfeuchtigkeit über einen längeren Zeitraum) und nicht selten erst nach Ausbildung ihrer Fruchtkörper beobachtet werden können. Hierzu gehören z. B. *Thelocarpon*- und *Vezdaea*-Arten (Abb. 4). Auch die große Anzahl der sich häufig recht ähnlich sehenden Flechten mit wenig differenziertem Thallus und schwarzen Fruchtkörpern (Apo- oder Perithezien, Abb. 5), die in den meisten Fällen eine mikroskopische Untersuchung erforderlich machen, lässt eine normale Kartierung wie bei den höheren Pflanzen nicht zu, sondern erfordert sehr viel mehr Zeit. Nicht unerwähnt bleiben sollen in diesem Zusammenhang auch die zahlreichen Arten, die ohne dünnschichtchromatographische Untersuchungen nicht sicher bestimmbar sind.

Für einige der zur Gruppe der calicioiden Flechten und Pilze zählenden Arten musste ebenfalls die Kategorie D vergeben werden, weil bisher oft nur wenige Funde vorliegen. Gemeinsames Merkmal der lichenisierten Vertreter dieser Gruppe, z. B. aus den Gattungen *Calicium*, *Chaenotheca* (Abb. 6), *Cyphelium*, *Thelomma* (Abb. 7), ist das Vorhandensein eines Mazaediums, einer staubförmigen Masse, die aus reifen Sporen und Resten von zersetzten Asci und Paraphysen besteht und die meist auf kleinen Stielen sitzenden kegel- oder kugelförmigen Fruchtkörper im oberen Teil bedeckt. Die nichtlichenisierten Vertreter, z. B. die Gattungen *Chaenothecopsis*, *Microcalicium* (Abb. 8), *Mycocalicium*, *Phaeocalicium* und *Stenocybe*, weisen kein Mazaedium auf. Allen gemeinsam ist jedoch ihr Vorkommen in recht ähnlichen ökologischen Nischen wie luftreine Gebiete, luftfeuchte, aber meist regengeschützte Substrate, zu denen tiefe Borkenrisse alter Bäume ebenso gehören wie Felsüberhänge. Ihre Persistenz in Waldökosystemen kann immer als Indikator zur Einschätzung der Konstanz bzw. der Naturnähe herangezogen werden. Ein Teil von ihnen wächst bevorzugt an stehendem oder liegendem Totholz. Alte Weidezäune oder Holzpfähle verschwinden zu-



Abb. 1: Fruchtkörper (Perithezien) von (*Polyblastia philaea*) in kalthaltigem Sandboden (Foto: R. STORDEUR). **Abb. 2:** *Lichenostigma alpinum* (kleine Schwarze Punkte) auf dem Thallus von *Pertusaria amara* (Foto: H.-U. KISON). **Abb. 3:** *Polycoccum peltigerae* auf dem Thallus von *Peltigera didactyla* (Foto: A. SEELEMANN).

Tab. 1: Übersicht zum Gefährdungsgrad der Flechten, Lichenicolen und Saprophyten Sachsen-Anhalts.

	Gefährdungskategorie					Rote Liste	Gesamt
	0	R	1	2	3		
Flechten							
Artenzahl (absolut)	247	114	76	70	92	599	957
Anteil an der Gesamtartenzahl (%)	25,8	11,9	7,9	7,3	9,6	62,5	
Lichenicole							
Artenzahl (absolut)	7	29	1	-	-	37	88
Anteil an der Gesamtartenzahl (%)	8,0	32,9	1,1	-	-	42,0	
Saprophyten							
Artenzahl (absolut)	5	3	-	-	2	10	15
Anteil an der Gesamtartenzahl (%)	33,3	20,0	-	-	13,3	66,7	

Tab. 2: Übersicht zu den sonstigen Kategorien (Flechten, Lichenicole und Saprophyten).

	Kategorien			Sonstige Gesamt	Gesamt
	G	D	V		
Flechten					
Artenzahl (absolut)	14	115	62	191	957
Anteil an der Gesamtartenzahl (%)	1,5	12,0	6,5	20,0	
Lichenicole					
Artenzahl (absolut)	6	17	-	23	88
Anteil an der Gesamtartenzahl (%)	6,8	19,3	-	26,1	
Saprophyten					
Artenzahl (absolut)	-	4	1	5	15
Anteil an der Gesamtartenzahl (%)	-	26,7	6,7	33,3	

nehmend aus der Landschaft, Wälder werden von Windbruch u. a. Totholz möglichst rasch beräumt. Somit wird auch dieser Gruppe zunehmend Lebensraum entzogen. Einerseits sind auch diese Arten oft sehr unscheinbar, andererseits können mehrere Bäume einer Reihe oder Gruppe völlig ohne Bewuchs sein, während ein einziger von ihnen mitunter gleich mehrere Arten in guter Ausbildung aufweist (Abb. 9 und 10), was das Auffinden oder gar eine gezielte Kartierung ebenfalls sehr erschwert.

Auch die Kategorie R wurde insgesamt für 146 Taxa (darunter 114 Flechten, 29 Lichenicole und 3 Saprophyten) vergeben, da bei stenöken Arten mit engen Standort- und Substratansprüchen, z. B. dem Auftreten nur im Hochharz, in sogenannten Kaltluftseen oder in wenigen Kalkgebieten, eine weitere Verbreitung nicht zu erwarten bzw. der Fortbestand gefährdet ist. Für die Bestimmung der Arten und die Nomenklatur wurden v. a. folgende Werke verwendet: WIRTH et al. (2013), SMITH et al. (2009), v. BRACKEL (2014).

Bemerkungen zu ausgewählten Arten

Zahlreiche, v. a. molekulargenetische Untersuchungen der letzten Jahre führten zur Ausweisung neuer Gattungen, zur Abtrennung neuer Arten von ehemaligen Sammelarten, zur Erhebung ehemaliger Unterarten in den Artrang oder aber zu Synonymisierungen ehemals eigenständiger Arten. Die sich dadurch erge-

benden nomenklatorischen Änderungen sind für den Laien nicht immer einfach zu überblicken. Aus diesem Grunde werden am Ende der Roten Listen die wichtigsten Änderungen zur Bestandssituation (STORDEUR & KISON 2016) aufgelistet.

Eine Übersicht zu den Zahlen und prozentualen Anteilen findet sich in den Tabellen 1 und 2.

Besondere Beachtung verdienen in Sachsen-Anhalt die wenigen arktisch-alpinen Elemente, die teilweise als Relikte der Eiszeit angesehen werden. Hierzu zählen die an der Teufelsmauer, dem Kleinen Gegenstein und auf dem Schierberg vorkommende *Dimelaena oreina* (Abb. 11), die zwar auf Grund ihrer eng begrenzten Vorkommen in R eingestuft wurde, sich in den letzten Jahren aber erfreulicherweise an den Standorten gut entwickelt hat. Ähnliches gilt für *Brodoa intestiniformis* und *Ophioparma ventosa*. Extrem gefährdet ist *Thamnolia subuliformis*, die noch vor einigen Jahren in mehreren Thalli vorhanden war, inzwischen nur noch in 2 kleinen Restthalli existiert, obwohl zwischenzeitlich versucht wurde, die Konkurrenz durch vorhandene Zwergsträucher und Moose zu minimieren. Sehr stark gefährdet, da beide extrem selten, sind auch *Caloplaca raesaenenii* (Abb. 12) und *C. stillicidiorum* (Abb. 13).

Stark gefährdet sind auch fast alle Arten der Bunten Erdflechtengesellschaft, ganz besonders *Buellia epigaea*, *Psora decipiens* und *Placidium*-Arten, von denen alle bis auf *P. squamulosum* bereits als ausge-

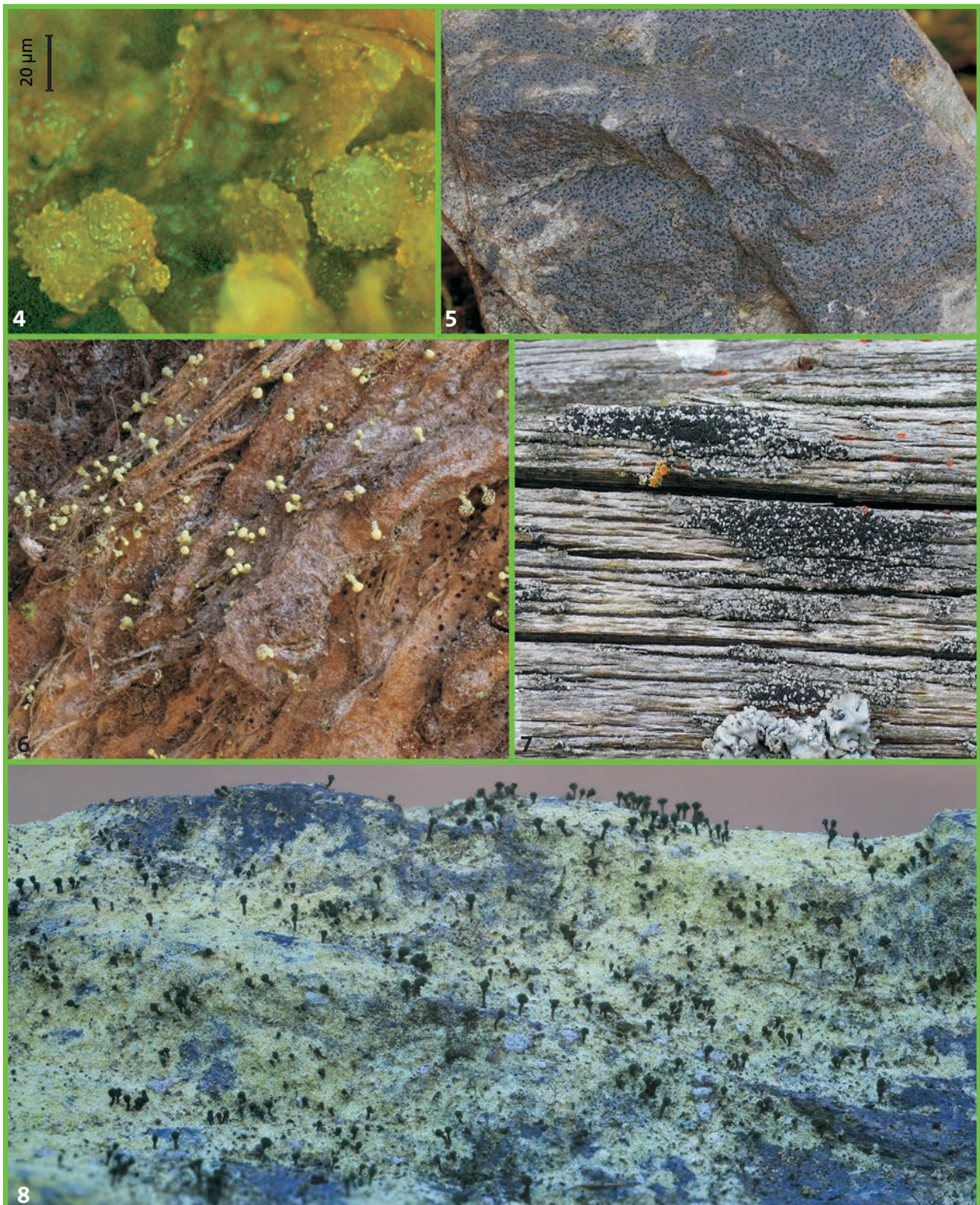


Abb. 4: Goniozysten von *Vezdaea retigera*, die mit kurzen (ca. 2 µm langen), stacheligen Fortsätzen besetzt sind. Die Art wächst hier versteckt zwischen den Blättchen eines Lebermooses (Foto: R. STORDEUR). **Abb. 5:** Die auf Grauwacke gefundene *Pseudosagedia chlorotica* erinnert habituell an manche Vertreter der Gattung *Verrucaria*, unterscheidet sich davon jedoch deutlich in den Sporenmerkmalen (Foto: P. STEINDL). **Abb. 6:** *Chaenotheca brachypoda* auf *Salix × rubens* (Foto: P. STEINDL). **Abb. 7:** *Thelomma ocellatum* an einer Weidekoppel (Foto: H.-U. KISON). **Abb. 8:** *Microcalicium arenarium* auf *Psilolechia lucida* über Tonschiefer (Foto: A. WESTERMANN).

storben bzw. verschollen gelten. *Gyalolechia fulgens* und *G. bracteata* sind ebenso gefährdet, aber längerfristig auch *Squamarina*- und *Toninia*-Arten, da ihr Lebensraum immer mehr eingeschränkt wird oder durch Aufgabe der alten Bewirtschaftungsweisen gefährdet ist. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang auch *Diploschistes diacapsis* (Abb. 14), die in Sachsen-Anhalt ihre bisher nördlichsten bekannten Vorkommen in Europa besitzt.

Für die Erhaltung von *Xanhocarpia epigaea* (Abb. 15) besitzt Sachsen-Anhalt eine besondere Verantwortung, da diese Art für ganz Deutschland nur hier auf abgestorbenem Pflanzenmaterial einer Kupferschieferhalde nachgewiesen wurde. Weitere Vorkommen finden sich in Spanien. Während die Art in unserem Bundesland bei einer Kontrolluntersuchung im vergangenen Jahr nicht festgestellt wurde, konnte sie im Frühjahr 2019 wieder nachgewiesen werden, allerdings im Vergleich zum Erstfund aus dem Jahr 2006 mit deutlich geringerer Abundanz. Auch die in zwei Quadranten in Sachsen-Anhalt nachgewiesene *Physcia clementei* (Abb. 16) ist eine besonders gefährdete Art, besitzt sie doch für ganz Deutschland nur noch in Niedersachsen ein Vorkommen.

Neu beschrieben wurde aus Sachsen-Anhalt und Bayern *Trimmatostroma arctoparmeliae* (Abb. 17). Neufunde für Mitteleuropa sind die Lichenicolen *Lasiophaeriopsis lecanorae* und *Tremella diploschistina* sowie für Deutschland, von denen uns bisher keine weiteren Funde bekannt sind, die Flechten *Bacidina viridescens*, *Pertusaria lactescens*, *Verrucaria* cf. *kalenskyi*, *V. pilosoides* und *V. policensis*, die Lichenicolen *Polycoccum kernerii*, *Sphaerellothecium atryneae*, *S. contextum*, *Unguiculariopsis groenlandiae* und der Saprophyt *Lichenothelia tenuissima*.

Gefährdungsursachen und erforderliche Schutzmaßnahmen

Das fein eingestellte Gleichgewicht zwischen den Symbiosepartnern der Flechten ist sehr empfindlich gegenüber jeder Veränderung der unmittelbaren Lebensumstände wie klimatischen und ökologischen Bedingungen. Nicht nur Einträge über die Luft (SO_2 , Stickoxide, schädliche Stäube), sondern auch veränderte Lichtverhältnisse, Abnahme der Luftfeuchtigkeit u. ä. können zu einer empfindlichen Störung und somit zum Rückgang einzelner Arten bis hin zum völligen Verschwinden einer Art an einem bestimmten Standort führen. Das ist auch der Grund dafür, dass Flechten in der Vergangenheit recht oft für die Bioindikation benutzt wurden. Und nach wie vor gilt eine reiche Flechtenflora in einem bestimmten Gebiet als Indikator für besonders gute Luftverhältnisse. Voraussetzung für die Entwicklung solcher besonders flechtenreicher Gebiete ist einerseits eine strukturreiche landschaftliche Ausstattung (unterschiedliche

Baum- und Straucharten incl. Totholz in verschiedenen Zersetzungsstadien, verschiedene Gesteinsarten, vielfältige mikroklimatische Bedingungen, offene Erdflächen und Böschungen usw.), ausreichende Luftfeuchtigkeit und für einige Arten auch eine lange Standortskonstanz, wie sie beispielsweise in historisch alten Wäldern gegeben ist. Auf Grund dieser besonderen Ansprüche zählen zahlreiche Flechten noch immer zu den stark gefährdeten Organismen. Das drückt sich auch darin aus, dass 75 % aller in Sachsen-Anhalt aktuell nachgewiesenen Flechtenarten in die Rote Liste aufgenommen werden mussten.

Der Rückgang vieler Arten durch die hohe Luftverschmutzung (insbesondere durch SO_2) in der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts ist wohl weitgehend gestoppt, da SO_2 -Immissionen kaum noch eine Rolle spielen. Zahlreiche Flechten, vor allem epiphytische Blattflechtenarten konnten dadurch wieder einwandern (*Anaptychia ciliaris*, *Evernia prunastri*, *Parmelia*- und *Usnea*-Arten u. a.). Mit den verstärkten Stickstoffeinträgen in den letzten beiden Jahrzehnten traten jedoch neue Probleme auf. Es kam und kommt zu einer massiven Entwicklung stickstoffliebender und -toleranter Arten (z. B. *Physcia*-, *Poycauliona*- und *Xanthoria*-Arten), die in der Lage sind, anspruchsvollere Arten zu verdrängen. Weitere Gefährdungsursachen sind nutzungsbedingte Landschaftsveränderungen (Bau von Straßen und Eisenbahntrassen, Gewerbegebieten usw.), Materialentnahme (Steinbrüche, nach wie vor auch Kohlebergbau, Kies- und Sandabbau, Kalk-, Gips- und Kaligewinnung sowie Abbau ehemaliger Abraum- und Schlackehalden des Kupferbergbaus). Auch die Flurbereinigungen wie Beseitigung von Feldrainen, Gehölzstreifen, Verfüllung von Hohlformen, Begradigung von Böschungen und Veränderungen von Kleinstrukturen (Gräben, Wasserläufe usw.), Fällen alter Bäume usw. sind nicht zu unterschätzende Gefährdungsursachen. Hinzu kommt der Wegfall ehemaliger Nutzungsformen wie Mahd auf Klein- und Restflächen, Beweidung von Trocken- und Halbtrockenrasen durch Schafe und Ziegen, das Abplaggen von Heidegebieten und Sandmagerrasen. Jede Nutzungsaufgabe führt vor allem durch die verstärkten Stickstoffeinträge zu einer rasch einsetzenden Sukzession, durch die offene Flächen, die v. a. epigäischen Flechten einen Lebensraum boten, sehr rasch mit Gräsern und Kräutern bewachsen werden, deren Konkurrenzkraft die Flechten sehr schnell zurückdrängt. Auch die meist rasch einsetzende Bebuschung mit Baum- und Straucharten und damit einhergehender Beschattung trägt letztlich zum Absterben vieler epigäischer Flechtenarten bei. Starke Nutzung der Wälder einerseits sowie Schäden durch Unwetterlagen (orkanartige Stürme, Starkregen usw.) tragen ebenfalls zum Verschwinden vieler Arten bei. Die nach gewollten Kahlschlägen oder Sturmschäden einsetzenden Aufräumarbeiten sind

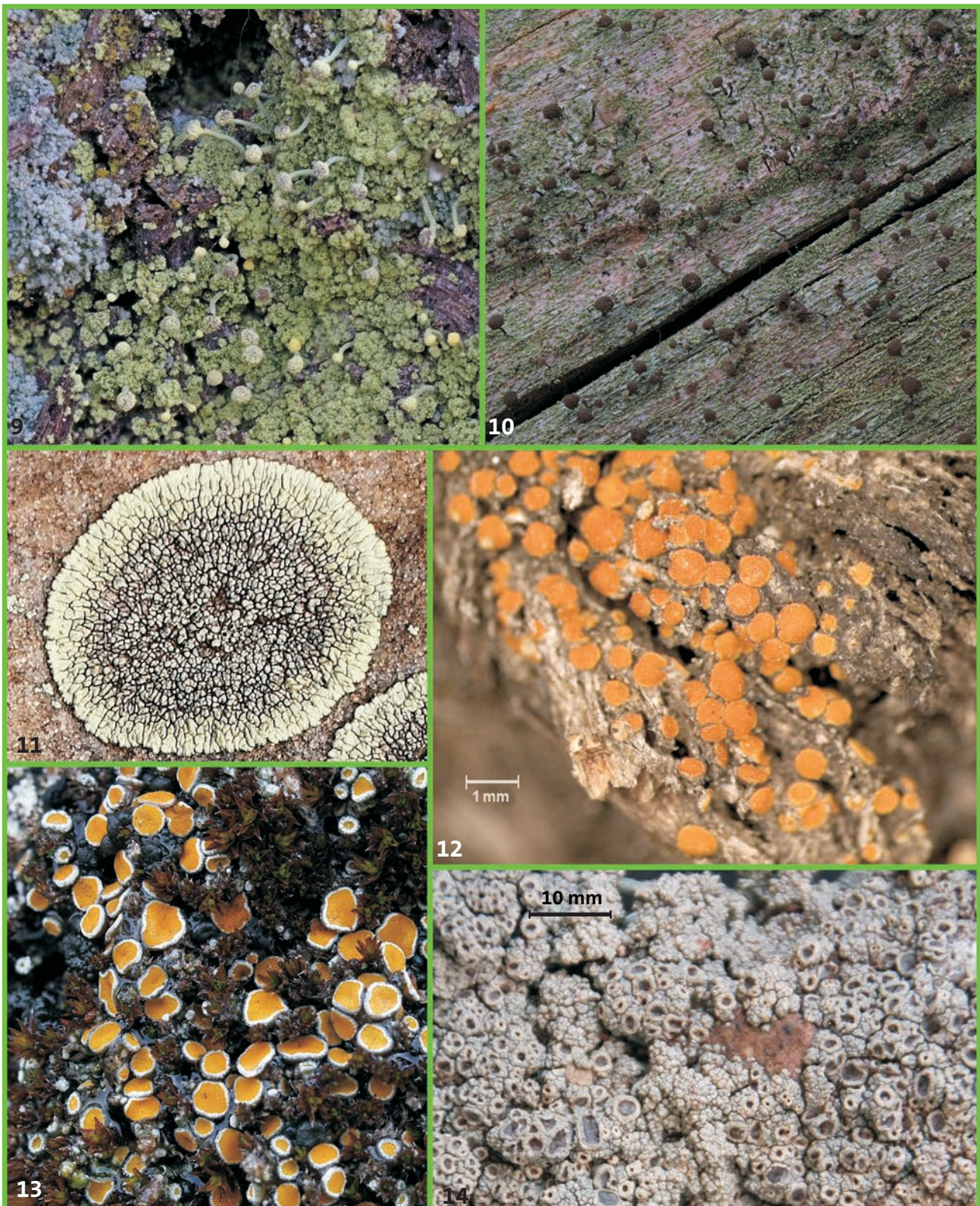


Abb. 9: *Chaenotheca furfuracea* auf *Picea*-Stammbasis (Foto: P. STEINDL). **Abb. 10:** *Chaenotheca brunneola* auf morschem, entrindetem *Picea*-Stamm am Boden (Foto: P. STEINDL). **Abb. 11:** *Dimelaena oreina* an der Teufelsmauer, ein Eiszeitrelikt der arktisch-alpin verbreiteten Art (Foto: H.-U. KISON). **Abb. 12:** *Caloplaca raesaenensis* auf abgestorbener *Carex humilis* (Foto: R. STORDEUR). **Abb. 13:** *Caloplaca stillicidiorum* auf Pflanzenresten und Moosen (Foto: P. STEINDL). **Abb. 14:** *Diploschistes diacapsis* auf Rohhumusauflage über Porphyry (Foto: R. STORDEUR).

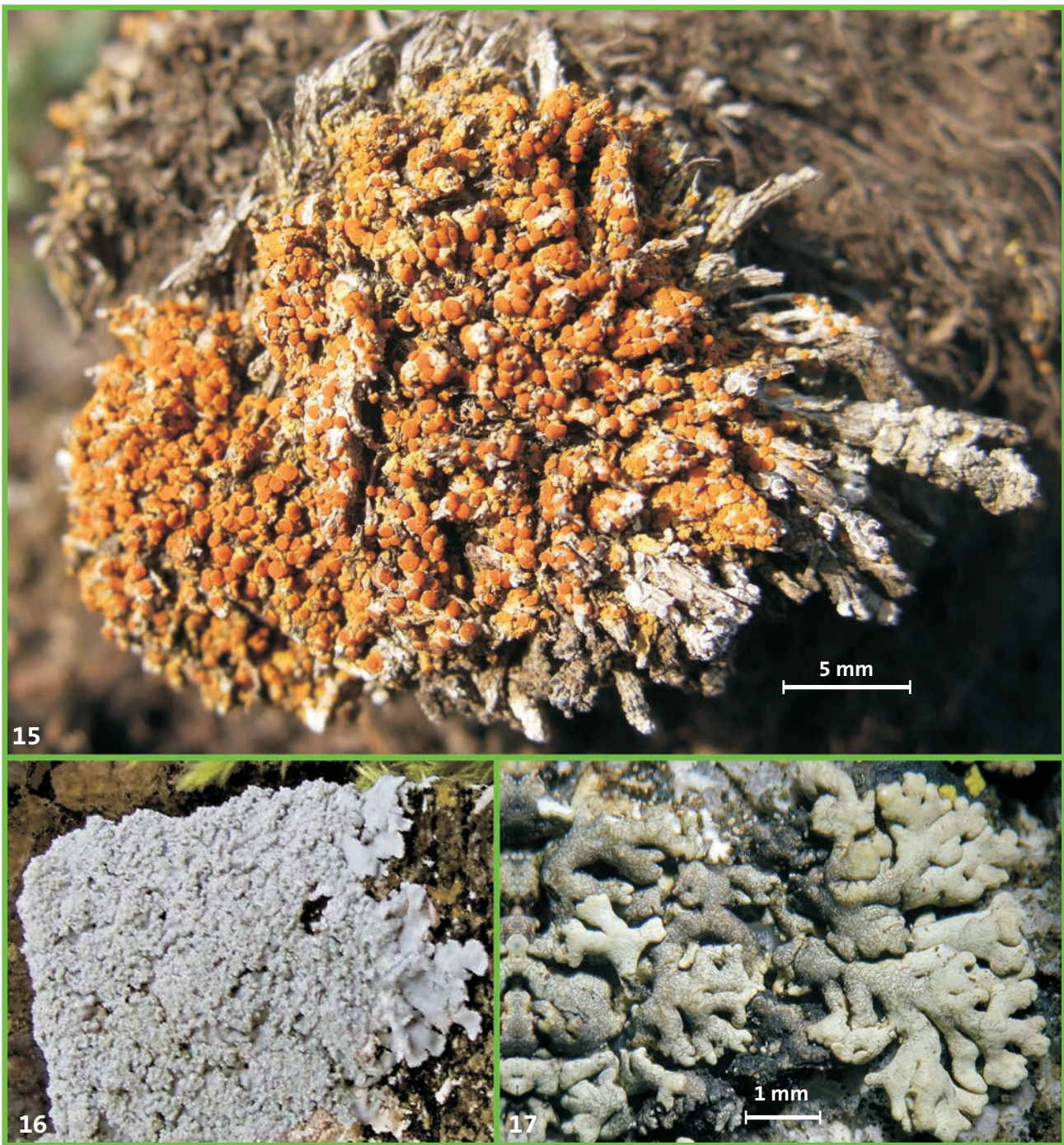


Abb. 15: *Xanthocarpia epigaea*, die habituell und teilweise auch in ihren ökologischen Ansprüchen der *Caloplaca raesaenenii* sehr ähnlich ist, kann von dieser nur mikroskopisch sicher abgetrennt werden. Sie zeichnet sich durch größere Sporen aus, die außerdem ein dünneres Septum aufweisen (Foto: D. FRANK). **Abb. 16:** *Physcia clementei* auf Laubbaumborke (Foto R. THIEMANN). **Abb. 17:** *Trimmatostroma arctoparmeliae* auf *Arctoparmelia incurva* (Foto: W. v. BRACKEL).

zwar wirtschaftlich notwendig, um Gradationen tierischer Schädlinge einzudämmen, für die Flechten, von denen zahlreiche obligat Totholz in verschiedenen Zersetzungsstadien besiedeln, keineswegs zuträglich. Tourismus und Freizeitaktivitäten sind ebenfalls eine nicht zu unterschätzende Gefahr. Das Verlassen von Wegen in Schutzgebieten, das Begehen und Klettern

an nicht dafür freigegebenen Felsen sowie illegale Motocrossstrecken auf Halden und Trockenrasen gefährden viele Arten ganz massiv. Und nicht zuletzt sind Bau- und Sanierungsmaßnahmen oft dafür verantwortlich, dass angeblich unschön aussehende Gebäude oder Mauern abgekratzt, abgestrahlt oder gar neu verputzt werden und sich danach für viele Jahre

erst einmal frei von Flechten und Moosen zeigen. Die Rückkehr unempfindlicher und weit verbreiteter Arten erfolgt meist rasch, während seltene und empfindlichere Arten entweder ganz ausbleiben oder oft Jahrzehnte benötigen, um sich wieder zu etablieren.

Artenschutz bei Flechten kann nur über den Schutz ihrer Biotope erfolgen. Diese sollten groß genug sein, ausreichend Pufferzonen zu Siedlungsgebieten und intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen aufweisen, sowie eine Vielzahl von unterschiedlichen Kleinstrukturen und mikroklimatische Unterschiede aufweisen. Die ehemaligen, meist extensiven Bewirtschaftungsweisen (z. B. Beweidung), die zur Entstehung der Landschaftsbilder führten, sollten nach Möglichkeit beibehalten oder durch landschaftspflegerische Maßnahmen ausgeglichen werden. Nach größeren Eingriffen in die Natur (z. B. Abbau von Sand Kies, Kalk, Gips usw.) ist auch an die Wiederherstellung von ehemaligen Lebensräumen und künstliche Schaffung von Kleinstrukturen denkbar. Feldraine, Kleingehölze, Lesesteinhaufen, Weinbergsmauern, Böschungen sollten weitgehend erhalten, alte Alleen und Streuobstwiesen nur allmählich verjüngt werden. Insbesondere wichtig sind strukturreiche und standortgerechte Wälder mit einem hohen Anteil an Alt- und Totholz. Bei forstlichen Maßnah-

men sollte darauf geachtet werden, dass Streifen oder Inseln mit Altbäumen als Flechtenhabitate stehen bleiben, damit von dort aus eine Neubesiedlung mit Flechten erfolgen kann.

Vergleich zur Roten Liste 2004 (Analyse)

Auf Grund der unterschiedlichen Artenzahlen der beiden Roten Listen und der Tatsache, dass in der vorliegenden Roten Liste die Lichenicolen und Saprophyten abgetrennt wurden, ist ein direkter Vergleich schwierig. Erfreulich ist, dass über 30 Taxa, die 2004 bereits als ausgestorben geführt wurden, wieder aufgefunden werden konnten. Beispielsweise haben *Lecania naegelia* und *Melanelixia subaurifera* eine so gute Bestandsentwicklung gezeigt dass sie jetzt als ungefährdet eingestuft werden konnten. *Buellia aethalea* und *Flavoparmelia caperata*, 2004 mit 1 eingestuft, *Lecanora carpinea* und *Lecidella elaeochroma*, ehemals mit 2, und *Arthonia spadicea*, *Lecania cyrtella*, *Lecanora chlarotera*, *Lecanora symmicta*, *Peltigera rufescens*, *Phlyctis argena*, *Physcia stellaris*, *Physconia grisea*, *Platismatia glauca*, *Pseudosagedia aenea*, *Ramalina farinacea*, *Usnea hirta* und weitere, ehemals in 3 eingestufte Taxa, konnten ebenfalls als ungefährdet ausgewiesen werden.

Tab.3: Änderungen in der Anzahl der Einstufungen in die Gefährdungskategorien im Vergleich der Roten Listen der Flechten, Lichenicolen und Saprophyten Sachsen-Anhalts aus den Jahren 2004 und 2020.

Gefährdungskategorie	Rote Liste 2004 (AZ = 719)		Rote Liste 2020 (AZ = 1.060)	
	(absolut)	(%)	(absolut)	(%)
Flechten				
0 – Ausgestorben oder verschollen	150	36,3	247	38,2
R – Extrem seltene Arten mit geographischer Restriktion	44	10,7	114	17,6
1 – Vom Aussterben bedroht	50	12,1	76	11,8
2 – Stark gefährdet	59	14,3	70	10,8
3 – Gefährdet	102	24,7	92	14,2
Gesamt	405	98,1	599	92,7
Lichenicole				
0 – Ausgestorben oder verschollen	3	0,7	7	1,1
R – Extrem seltene Arten mit geographischer Restriktion	1	0,2	29	4,5
1 – Vom Aussterben bedroht	2	0,5	1	0,2
2 – Stark gefährdet	-	-	-	-
3 – Gefährdet	1	0,2	-	-
Gesamt	7	1,7	37	5,7
Saprophyten				
0 – Ausgestorben oder verschollen	-	-	5	0,8
R – Extrem seltene Arten mit geographischer Restriktion	-	-	3	0,5
1 – Vom Aussterben bedroht	1	0,2	-	-
2 – Stark gefährdet	-	-	-	-
3 – Gefährdet	-	-	2	0,3
Gesamt	1	0,2	10	1,5

Nomenklatorische Änderungen und geänderte Auffassungen darüber, ob eine Art als Flechte oder lichenicoler Pilz einzuordnen ist, machen solche Vergleiche generell schwierig. So wurde z. B. *Arthopyrenia grisea* 2004 als nichlichenisierter Pilz, 2020 als Flechte eingeordnet, und umgekehrt *Thelocarpon epibolum* 2004 noch als Flechte angesehen, während diese Art 2020 bei den Lichenicolen zu finden ist. In der Roten Liste von 2004 waren sowohl *Verrucaria applanata* als auch *V. margacea* geführt und beide mit 3 eingeschätzt. Laut RL Deutschlands (2011) ist *V. applanata* jetzt ein Synonym von *V. margacea*, aber nur p. p. THÜS & SCHULTZ (2009) geben eine *Verrucaria margacea* s. l. an, zu der *V. margacea* s. str. und die noch unsichere Art *V. applanata* gehört. Alle alten Angaben können nicht mehr genau zugeordnet werden, während die neueren Funde alle zu *V. margacea* gehören. Wir haben deshalb beide Arten beibehalten und separat bewertet bis eine endgültige Klärung erfolgt ist.

Danksagung

Soweit die Beteiligten nicht „unter Mitarbeit von“ ausgewiesen oder schon in der Einleitung oder „Datengrundlage“ zitiert wurden, wurde vorliegende

Rote Liste von zahlreichen Mitarbeitern unterstützt, die im Rahmen von Projekten, den jährlich stattfindenden Frühjahrsexkursionen, Privatexkursionen oder im Rahmen anderer Aktivitäten (z. B. Bestimmungen, Revisionen, Dünnschichtchromatographie u. ä.) die Datensammlung in den letzten 15 Jahren sehr stark unterstützt haben. Besonders hervorzuheben sind hier folgende Personen (alphabetisch): W. v. BRACKEL, O. BREUSS, R. CEZANNE, P. CZARNOTA, J. ECKSTEIN, M. EICHLER, A. GNÜCHTEL, H. GRÜNBERG, U. HAMMELSBECK, V. HANEBUTT, D. HEINRICH, J. HENTSCHER, A. HOCH, G. KREBS, M. PREUSSING, J. RETTIG, R. SCHMIEDE, H.-C. SCHMIDT, P. SCHÜTZE, A. SEELEMANN, H. J. M. SIPMAN, P. STEINDL, W. STÖRMER, D. TEUBER, H. THIEL, H. THÜS und K. UNGETHÜM.

Für Hilfe im Zusammenhang mit WINART und der Referenzliste danken wir Frau K. LANGE und P. SCHÜTZE vom Landesamt für Umweltschutz, und nicht zuletzt auch G. SEIDLER von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg für die Erstellung zeitlich differenzierter Verbreitungskarten aller Taxa mit Hilfe von GIS-Programmen sehr herzlich. Auch allen Kollegen, die Fotos zur Verfügung stellten, möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen. Sie alle haben zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen.

Art. (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
Flechten			
<i>Absconditella delutula</i> (NYL.) COPPINS & H. KILIAS, 1980	Stein-Wachsflechte	D	
<i>Absconditella sphagnum</i> VĚZDA & POELT, 1965	Torfmoos-Wachsflechte	R	
<i>Acarospora bullata</i> ANZI, 1868	Blasige Kleinsporflechte	2	
<i>Acarospora cervina</i> A. MASSAL., 1852	Hirschbraune Kleinsporflechte	3	
<i>Acarospora glaucocarpa</i> (WAHLENB. ex ACH.) KÖRB., 1859	Graublaufrüchtige Kleinsporflechte	G	
<i>Acarospora insolata</i> H. MAGN., 1924	Gebräunte Kleinsporflechte	0	1936 ⁰¹⁾
<i>Acarospora macrospora</i> (HEPP) A. MASSAL. ex BAGL., 1857	Kalk-Kleinsporflechte	G	
<i>Acarospora oligospora</i> (NYL.) ARNOLD, 1870	Wenigsporige Kleinsporflechte	D	
<i>Acarospora peliscypha</i> (WAHLENB.) TH. FR., 1861	Genabelte Kleinsporflechte	V	
<i>Acarospora rugulosa</i> KÖRB., 1859	Runzelige Kleinsporflechte	1	
<i>Acarospora sinopica</i> (WAHLENB.) KÖRB., 1855	Rostrote Kleinsporflechte	1	
<i>Acarospora tenuicorticata</i> H. MAGN., 1956	Dünnrindige Kleinsporflechte	0	1987 ⁰²⁾
<i>Acarospora umbilicata</i> BAGL., 1857	Bereifte Kleinsporflechte	3	
<i>Acarospora versicolor</i> BAGL. & CARESTIA, 1863	Bunte Kleinsporflechte	2	
<i>Acrocordia gemmata</i> (ACH.) A. MASSAL., 1854	Perlen-Herzflechte	R	
<i>Agonimia allobata</i> (STIZENB.) P. JAMES, 1992	Gelappte Tönnchenflechte	D	
<i>Agonimia flabelliformis</i> HALDA, CZARNOTA & GUZOW-KRZEMINSKA, 2011	Fächer-Tönnchenflechte	D	
<i>Agonimia globulifera</i> A. M. BRAND & DIEDERICH, 1999	Pillen-Tönnchenflechte	D	
<i>Agonimia repleta</i> CZARNOTA & COPPINS, 2000	Raufrüchtige Tönnchenflechte	D	
<i>Alectoria ochroleuca</i> (HOFFM.) A. MASSAL., 1855	Heidebart	0	§ BA, 1895 ⁰³⁾
<i>Alectoria sarmentosa</i> (ACH.) ACH., 1810	Baumbart	0	§ BA, 1909 ⁰⁴⁾
<i>Allantoparmelia alpicola</i> (TH. FR.) ESSL., 1978	Alpen-Braunschüsselflechte	0	1901 ⁰⁵⁾
<i>Alyxoria varia</i> (PERS.) ERTZ & TEHLER, 2011	Variable Zeichenflechte	2	
<i>Anaptychia ciliaris</i> (L.) KÖRB., 1853	Gefranste Wimpernflechte	1	§ BA

Art. (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Aphanopsis coenosa</i> (ACH.) COPPINS & P. JAMES, 1984	Lauchflechte	0	1831 ⁰⁶⁾
<i>Aporomyces perpusillus</i> (SPEG.) I. I. TAV., 1981		0	1897 ⁰⁷⁾
<i>Arctoparmelia centrifuga</i> (L.) HALE, 1986	Ring-Polarschüsselflechte	R	§ BA
<i>Arctoparmelia incurva</i> (PERS.) HALE, 1986	Eingerollte Polarschüsselflechte	V	§ BA
<i>Arthonia arthonioides</i> (ACH.) A. L. SM., 1911	Fels-Fleckflechte	0	1830 ⁰⁸⁾
<i>Arthonia atra</i> (PERS.) A. SCHNEID., 1898	Zeichen-Fleckflechte	V	
<i>Arthonia bueriana</i> (J. LAHM) ZAHLBR., 1922	Bürener Fleckflechte	0	1931 ⁰⁶⁾
<i>Arthonia byssacea</i> (WEIGEL) ALMQ., 1880	Feinfaserige Fleckflechte	0	1831 ¹⁰⁾
<i>Arthonia didyma</i> KÖRB., 1853	Zweizellige Fleckflechte	3	
<i>Arthonia dispersa</i> (SCHRAD.) NYL., 1861	Verstreute Fleckflechte	D	
<i>Arthonia fusca</i> (A. MASSAL.) HEPP, 1860	Steinbewohnende Fleckflechte	V	
<i>Arthonia pruinata</i> (PERS.) STEUD. ex A. L. SM., 1911	Bereifte Fleckflechte	0	1840 ¹¹⁾
<i>Arthonia punctiformis</i> ACH., 1808	Punktförmige Fleckflechte	D	
<i>Arthonia radiata</i> (PERS.) ACH., 1808	Strahlige Fleckflechte	3	
<i>Arthonia reniformis</i> (PERS.) NYL., 1813	Nierenförmige Fleckflechte	0	1870 ¹²⁾
<i>Arthonia ruana</i> A. MASSAL. 1852	Gewöhnliche Fleckflechte	G	
<i>Arthonia vinosa</i> LEIGHT., 1856	Weinrote Fleckflechte	1	
<i>Arthopyrenia analepta</i> (ACH.) A. MASSAL., 1852	Anregende Streukernflechte	D	
<i>Arthopyrenia grisea</i> (SCHLEICH. ex SCHAEER.) KÖRB., 1855	Graue Streukernflechte	0	1909 ¹³⁾
<i>Arthopyrenia salicis</i> A. MASSAL., 1852	Weiden-Streukernflechte	D	
<i>Arthothelium spectabile</i> FLOT. ex A. MASSAL., 1852	Schöne Fleckflechte	0	1865 ¹⁴⁾
<i>Arthrorhaphis alpina</i> (SCHAEER.) R. SANT., 1980	Alpen-Gliederstäbchenflechte	0	1846 ¹⁵⁾
<i>Arthrorhaphis citrinella</i> (ACH.) POELT, 1969	Gelbe Gliederstäbchenflechte	1	
<i>Aspilidea myrinii</i> (FR.) HAFELLNER, 2001	Alpen-Kragenflechte	R	
<i>Athallia vitellinula</i> (NYL.) ARUP, FRÖDÉN & SØCHTING, 2013	Dottergelber Schönfleck	D	
<i>Bacidia arceutina</i> (ACH.) REHM & ARNOLD, 1869	Wacholder-Stäbchenflechte	G	
<i>Bacidia bagliettoana</i> (A. MASSAL. & DE NOT.) JATTA, 1900	Bagliettos Stäbchenflechte	3	
<i>Bacidia beckhausii</i> KÖRB., 1860	Beckhaus' Stäbchenflechte	0	1909 ⁰⁴⁾
<i>Bacidia circumspecta</i> (NYL. ex VAIN.) MALME, 1895	Vollendete Stäbchenflechte	1	
<i>Bacidia fraxinea</i> LÖNNR., 1858	Eschen-Stäbchenflechte	D	
<i>Bacidia rosella</i> (PERS.) DE NOT., 1846	Rosarote Stäbchenflechte	0	1870 ¹⁶⁾
<i>Bacidia rubella</i> (HOFFM.) A. MASSAL., 1852	Rötliche Stäbchenflechte	2	
<i>Bacidia subincompta</i> (NYL.) ARNOLD, 1870	Einfache Stäbchenflechte	1	
<i>Bacidia vermifera</i> (NYL.) TH. FR., 1874	Wurmsporige Stäbchenflechte	0	1931 ⁰⁹⁾
<i>Bacidina adastr</i> (SPARRIUS & APTROOT) M. HAUCK & V. WIRTH, 2010		D	
<i>Bacidina arnoldiana</i> (KÖRB.) V. WIRTH & VĚZDA, 1994	Arnolds Stäbchenflechte	V	
<i>Bacidina assulata</i> (KÖRB.) S. EKMAN, 1996	Mittlere Stäbchenflechte	1	
<i>Bacidina caligans</i> (NYL.) LLOP & HLADUN, 2002	Stiefel-Stäbchenflechte	V	
<i>Bacidina delicata</i> (LARBAL. & LEIGHT.) V. WIRTH & VĚZDA, 1968	Zarte Stäbchenflechte	D	
<i>Bacidina egenula</i> (NYL.) VĚZDA, 1990	Dürftige Stäbchenflechte	D	
<i>Bacidina inundata</i> (FR.) VĚZDA, 1990	Bach-Stäbchenflechte	2	
<i>Bacidina neosquamulosa</i> (APTROOT & HERK) S. EKMAN, 2004	Sprossende Stäbchenflechte	V	
<i>Bacidina phacodes</i> (KÖRB.) VĚZDA, 1990	Linsenfrüchtige Stäbchenflechte	2	
<i>Bacidina sulphurella</i> (SAMP.) M. HAUCK & V. WIRTH, 2010	Schwefelgelbe Stäbchenflechte	V	
<i>Bacidina viridescens</i> (A. MASSAL.) ined.		D	
<i>Baeomyces placophyllus</i> ACH., 1803	Schuppige Köpfchenflechte	R	
<i>Bagliettoa baldensis</i> (A. MASSAL.) VĚZDA, 1981	Monte Baldo-Warzenflechte	R	
<i>Bagliettoa calciseda</i> (DC.) GUEIDAN & CL. ROUX, 2007	Kalk-Warzenflechte	G	
<i>Bagliettoa parmigerella</i> (ZAHLBR.) VĚZDA & POELT, 1981	Kleine Schildchen-Warzenflechte	D	
<i>Bagliettoa steineri</i> (KUŠAN) VĚZDA, 1981	Steiners Warzenflechte	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Bellemerea alpina</i> (SOMMERF.) CLAUZADE & CL. ROUX, 1984	Gewöhnliche Alpenkruste	0	1961 ¹⁷⁾

Art. (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Biatora efflorescens</i> (HEDL.) RÄSÄNEN, 1935	Gelbliche Knöpfchenflechte	R	
<i>Biatora globulosa</i> (FLÖRKE) FR., 1845	Kugelige Knöpfchenflechte	2	
<i>Biatora vernalis</i> (L.) FR., 1822	Frühlings-Knöpfchenflechte	0	1909 ⁰⁴⁾
<i>Bilimbia lobulata</i> (SOMMERF.) HAFELLNER & COPPINS, 2004	Gelappte Stäbchenflechte	R	
<i>Blastenia crenularia</i> (WITH.) ARUP, SØCHTING & FRÖDÉN, 2013	Gekerbter Schönfleck	V	
<i>Blastenia ferruginea</i> (HUDS.) A. MASSAL., 1852	Rostfarbener Schönfleck	0	1909 ¹³⁾
<i>Brodoa intestiniformis</i> (VILL.) GOWARD, 1987	Eingeweideflechte	R	
<i>Bryoria bicolor</i> (EHRH.) BRODO & D. HAWKSW., 1977	Zweifarbiger Moosbart	0	§ BA, 1832 ¹⁸⁾
<i>Bryoria capillaris</i> (ACH.) BRODO & D. HAWKSW., 1977	Haarfeiner Moosbart	0	§ BA, 1909 ¹³⁾
<i>Bryoria chalybeiformis</i> (L.) BRODO & D. HAWKSW., 1977	Felsen-Moosbart	0	§ BA, 1870 ¹⁶⁾
<i>Bryoria fuscescens</i> (GYELN.) BRODO & D. HAWKSW., 1977	Brauner Moosbart	V	§ BA
<i>Bryoria implexa</i> (HOFFM.) BRODO & D. HAWKSW., 1977	Verschlungener Moosbart	R	§ BA
<i>Bryoria subcana</i> (NYL. ex STIZENB.) BRODO & HAWKSW., 1977	Braungrauer Moosbart	R	§ BA
<i>Buellia disciformis</i> (FR.) MUDD, 1861	Scheiben-Schwarzpunktflechte	0	1987 ⁰²⁾
<i>Buellia epigaea</i> (PERS.) TUCK., 1872	Erd-Schwarzpunktflechte	R	
<i>Buellia erubescens</i> ARNOLD, 1873	Errötende Schwarzpunktflechte	R	
<i>Buellia schaereri</i> DE NOT., 1846	Schaerers Schwarzpunktflechte	0	1931 ¹⁹⁾
<i>Buellia zahlbruckneri</i> J. STEINER, 1909	Zahlbruckners Schwarzpunktflechte	R	
<i>Bunodophoron melanocarpum</i> (SW.) WEDIN, 1995	Schwarzfrüchtiger Kugelträger	0	1935 ²¹⁾
<i>Caeruleum heppii</i> (NÄGELI ex KÖRB.) K. KNUDSEN & L. ARCADIA, 2012	Hepps Kleinsporflechte	D	
<i>Calicium abietinum</i> PERS., 1797	Tannen-Kelchflechte	0	1911 ²⁵⁾
<i>Calicium adpersum</i> PERS., 1798	Sitzende Kelchflechte	1	
<i>Calicium corynellum</i> (ACH.) ACH., 1803	Keulige Kelchflechte	1	
<i>Calicium glaucellum</i> ACH., 1803	Bereifte Kelchflechte	2	
<i>Calicium lenticulare</i> ACH., 1816	Linsen-Kelchflechte	0	1856 ²³⁾
<i>Calicium quercinum</i> PERS., 1797	Eichen-Kelchflechte	0	1911 ²⁵⁾
<i>Calicium salicinum</i> PERS., 1794	Weiden-Kelchflechte	1	
<i>Calicium trabinellum</i> (ACH.) ACH., 1803	Gelbe Kelchflechte	R	
<i>Calicium viride</i> PERS., 1794	Grüne Kelchflechte	3	
<i>Caloplaca albolutescens</i> (NYL.) H. OLIVIER, 1909	Bunter Schönfleck	V	
<i>Caloplaca atroflava</i> (TURNER) MONG., 1914	Schwarzgelber Schönfleck	1	
<i>Caloplaca cerina</i> (EHRH. ex HEDW.) TH. FR., 1861 [1860]	Wachs-Schönfleck	3	
<i>Caloplaca demissa</i> (KÖRB.) ARUP & GRUBE, 1999	Grauer Schönfleck	R	
<i>Caloplaca erythrocarpa</i> (PERS.) ZWACKH, 1862	Rotfrüchtiger Schönfleck	0	1870 ¹⁶⁾
<i>Caloplaca obscurella</i> (J. LAHM ex KÖRB.) TH. FR., 1871	Krater-Schönfleck	D	
<i>Caloplaca raesaenii</i> BREDKINA, 1986	Räsänens Schönfleck	R	
<i>Caloplaca stillicidiorum</i> (VAHL) LYNGE, 1921	Blassgelber Schönfleck	R	
<i>Calvitimela aglaea</i> (SOMMERF.) HAFELLNER, 2001	Glänzende Kuchenflechte	R	
<i>Candelaria concolor</i> (DICKSON) ARNOLD, 1879	Gewöhnliche Leuchterflechte	3	
<i>Candelaria pacifica</i> M. WEST & ARUP, 2011	Pazifische Leuchterflechte	D	
<i>Candelariella efflorescens</i> R. C. HARRIS & W. R. BRUCK, 1978	Sorediöse Dotterflechte	D	
<i>Candelariella xanthostigma</i> (PERS. ex ACH.) LETTAU, 1912	Körnige Dotterflechte	V	
<i>Carbonea assimilis</i> (HAMPE ex KÖRB.) HAFELLNER & HERTEL, 1987	Zwillings-Karbonflechte	0	1987 ²⁷⁾
<i>Carbonea vorticosa</i> (FLÖRKE) HERTEL, 1983	Wind-Karbonflechte	R	
<i>Catapyrenium cinereum</i> (PERS.) KÖRB., 1855	Aschgraue Lederflechte	0	1988 ²⁰⁾
<i>Catillaria atomarioides</i> (MÜLL. ARG.) H. KILIAS, 1981	Kleine Kesselflechte	D	
<i>Catillaria chalybeia</i> (BORRER) A. MASSAL., 1852	Stahl-Kesselflechte	V	
<i>Catillaria lenticularis</i> (ACH.) TH. FR., 1874	Linsen-Kesselflechte	R	

Art. (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Catillaria nigroclavata</i> (Nyl.) J. Steiner, 1898	Schwarzkeulige Kesselflechte	V	
<i>Catinaria atropurpurea</i> (Schaer.) Vězda & Poelt, 1981	Purpurschwarze Kesselflechte	D	
<i>Catolechia wahlenbergii</i> (Flot. ex Ach.) Körb., 1849	Gelbschuppe	0	1933 ²⁸⁾
<i>Cerothallina luteoalba</i> (Turner) Arup, Frödén & Søchting, 2013	Weißgelber Schönfleck	0	1909 ⁰⁴⁾
<i>Cetraria aculeata</i> (Schreb.) Fr., 1826	Stachel-Hornflechte	3	§ BA
<i>Cetraria ericetorum</i> Opiz, 1852	Heide-Hornflechte	1	§ BA
<i>Cetraria islandica</i> (L.) Ach., 1803	Isländisch Moos	2	§ BA
<i>Cetraria muricata</i> (Ach.) Eckfeldt, 1895	Dornige Hornflechte	1	§ BA
<i>Cetraria odontella</i> (Ach.) Ach., 1814		0	§ BA, 1929 ²⁴⁾
<i>Cetraria sepincola</i> (Ehrh.) Ach., 1803	Zaun-Moosflechte	1	§ BA
<i>Cetrariella commixta</i> (Nyl.) A. Thell & Kärnefelt, 2004	Felsen-Hornflechte	R	§ BA
<i>Cetrelia cetrarioides</i> (Del. ex Duby) W. Culb. & C. F. Culb., 1968	Lederschild-Schüsselflechte	0	§ BA, 1990 ¹⁰³⁾
<i>Cetrelia monachorum</i> (Zahlbr.) W. L. Culb. & C. F. Culb., 1977	Münchner-Schüsselflechte	D	
<i>Chaenotheca brachypoda</i> (Ach.) Tibell, 1987	Schwefelgelbe Stecknadel	1	
<i>Chaenotheca brunneola</i> (Ach.) Müll. Arg., 1862	Bräunliche Stecknadel	3	
<i>Chaenotheca chlorella</i> (Ach.) Müll. Arg., 1862	Grüngelbe Stecknadel	G	
<i>Chaenotheca chrysocephala</i> (Turner ex Ach.) Th. Fr., 1861	Goldgelbe Stecknadel	3	
<i>Chaenotheca furfuracea</i> (L.) Tibell, 1984	Kleiige Stecknadel	3	
<i>Chaenotheca gracillima</i> (Vain.) Tibell, 1984	Grazile Stecknadel	D	
<i>Chaenotheca phaeocephala</i> (Turner) Th. Fr., 1861	Dunkelköpfige Stecknadel	0	1922 ²⁶⁾
<i>Chaenotheca stemonea</i> (Ach.) Müll. Arg., 1862	Fädige Stecknadel	2	
<i>Chaenotheca trichialis</i> (Ach.) Th. Fr., 1860	Haarfeine Stecknadel	3	
<i>Chaenotheca xyloxena</i> Nádv., 1934	Holz-Stecknadel	V	
<i>Chrysothrix candelaris</i> (L.) J. R. Laundon, 1981	Borken-Schwefelflechte	1	
<i>Circinaria contorta</i> subsp. <i>hoffmanniana</i> (S. Ekman & Fröberg ex R. Sant.) Zhdanov, 2013	Hoffmanns Kragenflechte	V	
<i>Circinaria gibbosa</i> (Ach.) A. Nordin, S. Savić & Tibell, 2010	Buckelige Kragenflechte	1	
<i>Cladonia amaurocraea</i> (Flörke) Schaer., 1887	Große Säulenflechte	0	1987 ⁰²⁾
<i>Cladonia arbuscula</i> (Wallr.) Flot., 1839 s. l.	Sparrige Rentierflechte, Wald-Rentierflechte	3	§ BA, FFH V
<i>Cladonia bellidiflora</i> (Ach.) Schaer., 1823	Schönfrüchtige Scharlachflechte	R	
<i>Cladonia botrytes</i> (K. G. Hagen) Willd., 1787	Traubige Säulenflechte	0	1830 ³⁰⁾
<i>Cladonia cariosa</i> (Ach.) Spreng., 1827	Gitter-Becherflechte	3	
<i>Cladonia carneola</i> (Fr.) Fr., 1831	Fleischfarbene Becherflechte	0	1911 ²⁵⁾
<i>Cladonia cenotea</i> (Ach.) Schaer., 1823	Hakenförmige Säulenflechte	2	
<i>Cladonia cervicornis</i> (Ach.) Flot., 1849 s. l.	Hirschgeweih-Becherflechte (gilt für subsp. <i>cervicornis</i>)	3	
<i>Cladonia ciliata</i> Stirt., 1888 s. l.	Zarte Rentierflechte	3	§ BA, FFH V
<i>Cladonia ciliata</i> Stirt., 1888 var. <i>ciliata</i>		2	§ BA, FFH V
<i>Cladonia ciliata</i> var. <i>tenuis</i> (Flörke) Ahti, 1977		1	§ BA, FFH V
<i>Cladonia coccifera</i> (L.) Willd., 1787	Echte Scharlachflechte	V	
<i>Cladonia cornuta</i> (L.) Hoffm., 1791	Horn-Säulenflechte	1	
<i>Cladonia crispata</i> (Ach.) Flot., 1839 s. l.	Krause Becherflechte	2	
<i>Cladonia cryptochlorophaea</i> Asahina, 1940		D	
<i>Cladonia cyanipes</i> (Sommerf.) Nyl., 1858	Bläuliche Säulenflechte	0	1931 ³¹⁾
<i>Cladonia deformis</i> (L.) Hoffm., 1796	Ungestalte Scharlachflechte	2	
<i>Cladonia floerkeana</i> (Fr.) Flörke, 1828	Flörkes Scharlachflechte	V	
<i>Cladonia foliacea</i> (Huds.) Willd., 1787	Kleine Endivienflechte	2	
<i>Cladonia gracilis</i> (L.) Willd., 1787 s. l.	Schlanke Becherflechte (gilt nur für subsp. <i>gracilis</i>)	3	

Art. (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Cladonia gracilis</i> (L.) Willd. subsp. <i>gracilis</i> , 1787	Schlanke Becherflechte	3	
<i>Cladonia grayi</i> G. MERR. ex SANDST., 1929, s. str.	Grays Becherflechte	3	
<i>Cladonia humilis</i> (WITH.) J. R. LAUNDON, 1984	Niedrige Becherflechte	V	
<i>Cladonia incrassata</i> FLÖRKE, 1828	Torf-Scharlachflechte	1	
<i>Cladonia macrophylla</i> (SCHAER.) STENH., 1865	Schuppige Becherflechte	1	
<i>Cladonia merochlorophaea</i> ASAHINA, 1940		D	
<i>Cladonia mitis</i> SANDST., 1918	Milde Rentierflechte	3	§ BA, FFH V
<i>Cladonia monomorpha</i> APTROOT, SIPMAN & HERK, 2001	Schildchen-Becherflechte	3	
<i>Cladonia ochrochlora</i> FLÖRKE, 1828		D	
<i>Cladonia parasitica</i> (HOFFM.) HOFFM., 1796	Eichen-Säulenflechte	1	
<i>Cladonia peziziformis</i> (WITH.) J. R. LAUNDON, 1984	Kopfige Becherflechte	1	
<i>Cladonia phyllophora</i> EHRH. ex HOFFM., 1796	Beblätterte Becherflechte	3	
<i>Cladonia pleurota</i> (FLÖRKE) SCHAER., 1850	Gewöhnliche Scharlachflechte	3	
<i>Cladonia pocillum</i> (ACH.) O. J. RICH., 1803	Rosettige Becherflechte	3	
<i>Cladonia polycarpoides</i> NYL., 1894	Vielfruchtige Becherflechte	2	
<i>Cladonia portentosa</i> (DUFOUR) COEM., 1865	Ebenästige Rentierflechte	2	§ BA, FFH V
<i>Cladonia pulvinata</i> (SANDST.) HERK & APTROOT, 2003	Polster-Becherflechte	2	
<i>Cladonia ramulosa</i> (WITH.) J. R. LAUNDON, 1984	Ästige Becherflechte	3	
<i>Cladonia rangiferina</i> (L.) F. H. WIGG., 1780	Echte Rentierflechte	1	§ BA, FFH V
<i>Cladonia rangiformis</i> HOFFM., 1796	Falsche Rentierflechte	3	
<i>Cladonia scabriuscula</i> (DELISE) LEIGHT., 1875	Raue Säulenflechte	3	
<i>Cladonia squamosa</i> (SCOP.) HOFFM., 1796	Schuppige Säulenflechte (gilt nur für subsp. <i>squamosa</i>)	3	
<i>Cladonia stellaris</i> (OPIZ) POUZAR & VĚZDA, 1971	Stern-Rentierflechte	0	§ BA, FFH V, 1972 ³²⁾
<i>Cladonia strepsilis</i> (ACH.) GROGNOT, 1863	Spangrüne Becherflechte	2	
<i>Cladonia stygia</i> (FR.) RUOSS, 1985	Moor-Rentierflechte	0	FFH V, 1995 ³³⁾
<i>Cladonia subrangiformis</i> L. SCRIBA ex SANDST., 1924	Rentier-Säulenflechte	3	
<i>Cladonia sulphurina</i> (MICHX.) FR., 1831	Schwefelgelbe Scharlachflechte	2	
<i>Cladonia symphyrcarpia</i> (FLÖRKE) FR., 1826	Aufgebogene Becherflechte	2	
<i>Cladonia turgida</i> EHRH. ex HOFFM., 1796	Gedunsene Säulenflechte	0	1909 ¹³⁾
<i>Cladonia uncialis</i> (L.) WEBER ex F. H. WIGG., 1780 s. l.	Igel-Säulenflechte	3	
<i>Cladonia uncialis</i> (L.) WEBER ex F. H. WIGG., 1780 subsp. <i>uncialis</i>		3	
<i>Cladonia uncialis</i> subsp. <i>biuncialis</i> (HOFFM.) M. CHOISY, 1951		3	
<i>Cladonia verticillata</i> (HOFFM.) SCHAER., 1823	Etagen-Becherflechte	3	
<i>Cladonia zopfii</i> VAIN., 1920	Zopfs Säulenflechte	3	
<i>Clauzadea immersa</i> (HOFFM.) HAFELLNER & BELLEM., 1984	Eingesenkte Kalknapfflechte	0	1958 ³⁴⁾
<i>Clauzadea metzleri</i> (KÖRB.) CLAUZADE & CL. ROUX ex D. HAWKSW., 1992	Metzlers Kalknapfflechte	3	
<i>Clauzadea monticola</i> (ACH.) HAFELLNER & BELLEM., 1984	Berg-Kalknapfflechte	3	
<i>Cliostomum corrugatum</i> (ACH.) FR., 1845	Gelber Nymphenmund	0	1911 ²⁵⁾
<i>Cliostomum griffithii</i> (SM.) COPPINS, 1980	Bunter Nymphenmund	D	
<i>Collema auriforme</i> (WITH.) COPPINS & J. R. LAUNDON, 1984	Ohrförmige Leimflechte	0	1987 ³⁵⁾
<i>Collema coccophorum</i> TUCK., 1862	Kugelförmige Leimflechte	3	
<i>Collema cristatum</i> (L.) WEBER ex F. H. WIGG., 1780	Kamm-Leimflechte	2	
<i>Collema dichotomum</i> (WITH.) COPPINS & J. R. LAUNDON, 1984	Gabelige Leimflechte	D	
<i>Collema fasciculare</i> (L.) WEBER ex F. H. WIGG., 1780	Bündel-Leimflechte	0	1856 ²³⁾
<i>Collema flaccidum</i> (ACH.) ACH., 1810	Welke Leimflechte	1	
<i>Collema fragrans</i> (SM.) ACH., 1814	Duftende Leimflechte	0	1954 ²²⁾
<i>Collema furfuraceum</i> DU RIETZ, 1929	Kleiige Leimflechte	0	1954 ²²⁾
<i>Collema fuscovirens</i> (WITH.) J. R. LAUNDON, 1984	Braungrüne Leimflechte	3	

Art. (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Collema limosum</i> (ACH.) ACH., 1810	Lehm-Leimflechte	3	
<i>Collema nigrescens</i> (HUDS.) DC., 1805	Schwärzliche Leimflechte	0	1856 ²³⁾
<i>Collema polycarpon</i> HOFFM., 1796	Vielfruchtige Leimflechte	0	1869 ³⁷⁾
<i>Collema undulatum</i> LAURER ex FLOT., 1850	Wellige Leimflechte	0	1971 ³⁶⁾
<i>Coniocarpon cinnabarinum</i> DC., 1805	Zinnoberrote Fleckflechte	0	1856 ²³⁾
<i>Cornicularia normoerica</i> (GUNNERUS) DU RIETZ, 1926	Fels-Hörnchenflechte	1	§ BA
<i>Cresponea premnea</i> (ACH.) EGEA & TORRENTE, 1993	Gekerbte Strahlflechte	0	1931 ⁰⁹⁾
<i>Cryptodiscus gloeocapsa</i> (NITSCHKE ex ARNOLD) BALOCH, GILENSTAM & WEDIN, 2009		D	
<i>Cyphelium inquinans</i> (SM.) TREVIS., 1862	Graue Staubfruchtflechte	0	1931 ⁰⁹⁾
<i>Cyphelium lucidum</i> (TH. FR.) TH. FR., 1861	Leuchtende Staubfruchtflechte	0	1931 ⁰⁹⁾
<i>Cyphelium notarisii</i> (TUL.) BLOMB. & FORSELL, 1880	Notaris' Staubfruchtflechte	0	1870 ¹⁶⁾
<i>Cyphelium tigillare</i> (ACH.) ACH., 1815	Gelbe Staubfruchtflechte	0	1931 ⁰⁹⁾
<i>Cystocoleus ebeneus</i> (DILLWYN) THWAITES, 1849	Gewöhnlicher Schwarzfilz	3	
<i>Degelia plumbea</i> (LIGHTF.) P. M. JØRG. & P. JAMES, 1990	Bleiflechte	0	1935 ²¹⁾
<i>Dendrographa latebrarum</i> (ACH.) ERTZ & TEHLER, 2011	Schatten-Strahlflechte	0	1897 ³⁸⁾
<i>Dermatocarpon leptophyllum</i> (ACH.) K. G. W. LÄNG, 1912	Dünnblättrige Lederflechte	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Dermatocarpon luridum</i> (DILL. ex WITH.) J. R. LAUNDON, 1984 s. l.	Bach-Lederflechte	1	
<i>Dermatocarpon meiophyllizum</i> VAIN., 1921	Einblättrige Lederflechte	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Dermatocarpon miniatum</i> (L.) W. MANN, 1825	Gewöhnliche Lederflechte	1	
<i>Dibaeis baeomyces</i> (L. f.) RAMBOLD & HERTEL, 1993	Rosa Köpfchenflechte	2	
<i>Dimelaena oreina</i> (ACH.) NORMAN, 1853	Schwarzfruchtige Bergflechte	R	
<i>Diploicia canescens</i> (DICKS.) A. MASSAL., 1852	Graue Burgenflechte	V	
<i>Diploschistes diacapsis</i> (ACH.) LUMBSCH, 1988	Steppen-Krugflechte	2	A
<i>Diploschistes muscorum</i> (SCOP.) R. SANT., 1980	Moos-Krugflechte	2	
<i>Diploschistes scruposus</i> (SCHREB.) NORMAN, 1853	Raue Krugflechte	V	
<i>Diplotomma alboatrum</i> (HOFFM.) FLOT., 1849	Schwarzweiße Scheibenflechte	V	
<i>Diplotomma hedinii</i> (H. MAGN.) P. CLERC & CL. ROUX, 2004	Grauweiße Scheibenflechte	3	
<i>Diplotomma porphyricum</i> ARNOLD, 1872	Purpur-Scheibenflechte	R	
<i>Diplotomma venustum</i> (KÖRB.) KÖRB., 1860	Edle Scheibenflechte	1	
<i>Dirina fallax</i> DE NOT., 1846	Verwechselte Felsenflechte	R	
<i>Eiglera flavida</i> (HEPP) HAFELLNER, 1984	Gelbliche Eiglerflechte	R	
<i>Elixia flexella</i> (ACH.) LUMBSCH, 1997	Holz-Elixflechte	R	
<i>Endocarpon adscendens</i> (ANZI) MÜLL. ARG., 1881	Aufsteigende Lederflechte	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Endocarpon pusillum</i> HEDW., 1788	Kleine Lederflechte	2	
<i>Enterographa hutchinsiae</i> (LEIGHT.) A. MASSAL., 1860	Dünne Gravurflechte	0	1931 ⁰⁹⁾
<i>Enterographa zonata</i> (KÖRB.) KÄLLSTEN ex TORRENTE & EGEA, 1989	Mosaik-Zeichenflechte	3	
<i>Epyrenula leucoplaca</i> (WALLR.) R. C. HARRIS, 1973	Weißer Urkernflechte	0	1870 ¹⁶⁾
<i>Epilichen scabrosus</i> (ACH.) CLEM., 1909	Rauer Flechtensitzer	0	1832 ³⁹⁾
<i>Epiphloea byssina</i> (HOFFM.) HENSSEN & P. M. JØRG., 2007	Körnige Gallertflechte	0	1909 ¹³⁾
<i>Evernia divaricata</i> (L.) ACH., 1810	Sparrige Pflaumenflechte	1	§ BA
<i>Farnoldia jurana</i> (SCHAER.) HERTEL, 1983	Jura-Arnoldflechte	0	1908 ⁴⁰⁾
<i>Fellhanera subtilis</i> (VĚZDA) DIEDERICH & SÉRUS., 1990	Feine Ästchenflechte	V	
<i>Fellhaneropsis vezdae</i> (COPPINS & P. JAMES) SÉRUS. & COPPINS, 1996	Vezdas Ästchenflechte	G	
<i>Flavocetraria cucullata</i> (BELLARDI) KÄRNEFELT & A. THELL, 1994	Kapuzen-Gelbhornflechte	0	§ BA, 1831 ⁴¹⁾
<i>Flavocetraria nivalis</i> (L.) KÄRNEFELT & A. THELL, 1994	Schneeflechte	0	§ BA, 1936 ³⁶⁾
<i>Flavoparmelia soredians</i> (NYL.) HALE, 1986	Mehlige Gelbschüsselflechte	V	§ BA
<i>Flavoplaca arcis</i> (POELT & VĚZDA) ARUP, FRÖDÉN & SØCHTING, 2013	Burg-Schönfleck	D	

Art. (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Flavoplaca coronata</i> (KREMP. ex KÖRB.) ARUP, FRÖDEN & SØCHTING, 2013	Kronen-Schönfleck	V	
<i>Frutidella caesioides</i> (SCHAER.) KALB, 1994	Moos-Schwarznapfflechte	0	1961 ¹⁷⁾
<i>Frutidella pullata</i> (NORMAN) SCHMULL, 2011	Dunkle Schwarznapfflechte	R	
<i>Fuscidea austera</i> (NYL.) P. JAMES, 1980	Wellige Braunnapfflechte	R	
<i>Fuscidea cyathoides</i> (ACH.) V. WIRTH & VĚZDA, 1972	Becher-Braunnapfflechte	2	
<i>Fuscidea kochiana</i> (HEPP) V. WIRTH & VĚZDA, 1972	Kochs Braunnapfflechte	R	
<i>Fuscidea lygaea</i> (ACH.) V. WIRTH & VĚZDA, 1972	Glatte Braunnapfflechte	R	
<i>Fuscidea mollis</i> (WAHLENB.) V. WIRTH & VĚZDA, 1972	Weiche Braunnapfflechte	R	
<i>Fuscidea praeurptorum</i> (DU RIETZ & H. MAGN.) V. WIRTH & VĚZDA, 1972	Aufgerissene Braunnapfflechte	R	
<i>Fuscidea pusilla</i> TØNSBERG, 1992	Winzige Braunnapfflechte	R	
<i>Gallowayella fulva</i> (HOFFM.) S. Y. KONDR., FEDORENKO, S. STENROOS, KÄRNEFELT, ELIX, HUR & A. THELL, 2012	Kleine Gelbflechte	R	
<i>Graphis scripta</i> (L.) ACH., 1809	Gewöhnliche Schriftflechte	3	
<i>Gregorella humida</i> (KULLH.) LUMBACH, 2005	Gregorflechte	G	
<i>Gyalecta carneola</i> (ACH.) HELLB., 1896	Fleischfarbene Grubenflechte	0	1839 ⁴³⁾
<i>Gyalecta foveolaris</i> (ACH.) SCHAER., 1836	Eingesenkte Grubenflechte	0	1856 ²³⁾
<i>Gyalecta geoica</i> (WAHLENB. ex ACH.) ACH., 1808	Erd-Grubenflechte	0	1958 ⁴⁴⁾
<i>Gyalecta incarnata</i> (TH. FR. & GRAEWE ex TH. FR.) BALOCH & LÜCKING, 2013	Punkt-Grubenflechte	R	
<i>Gyalecta jenensis</i> (BATSCH) ZAHLBR., 1924	Kalkstein-Grubenflechte	2	
<i>Gyalecta truncigena</i> (ACH.) HEPP, 1853	Gestutzte Grubenflechte	0	1931 ⁰⁹⁾
<i>Gyalecta ulmi</i> (SW.) ZAHLBR., 1890	Ulmen-Grubenflechte	0	1931 ⁰⁹⁾
<i>Gyalidea asteriscus</i> (ANZI) APTROOT & LÜCKING, 2003	Löss-Sternflechte	0	1874 ⁴⁵⁾
<i>Gyalolechia bracteata</i> (HOFFM.) A. MASSAL., 1852	Kleinschuppige Feuerflechte, gilt nur für subsp. <i>bracteata</i>)	2	
<i>Gyalolechia flavorubescens</i> (HUDS.) SØCHTING, FRÖDEN & ARUP, 2013	Gelbroter Schönfleck	0	1922 ²⁶⁾
<i>Gyalolechia flavovirescens</i> (WULFEN) SØCHTING, FRÖDEN & ARUP, 2013	Gelbgrüner Schönfleck	3	
<i>Gyalolechia fulgens</i> (SW.) SØCHTING, FRÖDEN & ARUP, 2013	Gewöhnliche Feuerflechte	2	
<i>Haematomma ochroleucum</i> (NECK.) J. R. LAUNDON 1970 s. l.	Gelbliches Blutaue	3	
<i>Halecania viridescens</i> COPPINS & P. JAMES, 1989	Schwarzgrüne Blassrandflechte	V	
<i>Helocarpon pulverulum</i> (TH. FR.) TÜRK & HAFELLNER, 1993	Staubige Kreiselflechte	R	
<i>Heppia adglutinata</i> (KREMP.) A. MASSAL., 1854	Anliegendes Erdaue	0	1865 ¹⁴⁾
<i>Heterodermia speciosa</i> (WULFEN) TREVIS., 1868	Schöne Wimpernflechte	0	1909 ⁰⁴⁾
<i>Hydropunctaria rheitrophila</i> (ZSCHACKE) KELLER, GUEIDAN & THÜS, 2009	Gewöhnliche Bachwarzenflechte	0	
<i>Hymenelia lacustris</i> (WITH.) M. CHOISY, 1949	Wasser-Hautflechte	3	
<i>Hyperphyscia adglutinata</i> (FLÖRKE) H. MAYRHOFFER & POELT, 1979	Anliegende Schwielenflechte	V	
<i>Hypocnomyce caradocensis</i> (LEIGHT. ex NYL.) P. JAMES & GOTTH. SCHNEID., 1980	Wertvolle Schuppenflechte	G	
<i>Hypogymnia bitteri</i> (LYNGE) AHTI, 1964		D	
<i>Hypogymnia farinacea</i> ZOPF, 1907	Mehlige Blasenflechte	3	
<i>Hypogymnia vittata</i> (ACH.) PARRIQUE, 1898	Bandartige Blasenflechte	0	1909 ⁰⁴⁾ , ¹³⁾
<i>Hypotrachyna afrorevoluta</i> (KROG & SWINSCOW) KROG & SWINSCOW, 1987	Afrikanische Grauschüsselflechte	V	
<i>Icmadophila ericetorum</i> (L.) ZAHLBR., 1895	Heideflechte	1	
<i>Imshaugia aleurites</i> (ACH.) S. L. F. MEY., 1985	Körnige Napfflechte	2	
<i>Jamesiella anastomosans</i> (P. JAMES & VĚZDA) LÜCKING, SÉRUS. & VĚZDA, 2005		D	

Art. (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Japewia subaurifera</i> MUHR & TØNSBERG, 1990	Gold-Fleckflechte	R	
<i>Julella fallaciosa</i> (STIZENB. ex ARNOLD) R. C. HARRIS, 1987	Birken-Streukernflechte	D	
<i>Lasallia pustulata</i> (L.) MÉRAT, 1821	Pustelflechte	2	
<i>Lecanactis abietina</i> (EHRH. ex ACH.) KÖRB., 1855	Tannen-Strahlflechte	1	
<i>Lecanactis dilleniana</i> (ACH.) KÖRB., 1855	Dillenius' Strahlflechte	0	1870 ¹⁶⁾
<i>Lecania cyrtellina</i> (NYL.) SANDST., 1912	Einzellige Blassrandflechte	D	
<i>Lecania inundata</i> (HEPP ex KÖRB.) M. MAYRHOFER, 1987	Untergetauchte Blassrandflechte	V	
<i>Lecania rabenhorstii</i> (HEPP) ARNOLD, 1884	Rabenhorsts Blassrandflechte	D	
<i>Lecania turicensis</i> (HEPP) MÜLL. ARG., 1862	Bereifte Blassrandflechte	D	
<i>Lecanographa amylacea</i> (EHRH. ex PERS.) EGEA & TORRENTE, 1994	Mehlige Strahlflechte	0	1860 ⁴⁶⁾
<i>Lecanographa lyncea</i> (SM.) EGEA & TORRENTE, 1994	Eichen-Strahlflechte	0	1839 ⁴⁷⁾
<i>Lecanora achariana</i> A. L. SM., 1918	Großlappige Mauerflechte	0	1929 ²⁴⁾
<i>Lecanora aitema</i> (ACH.) HEPP, 1853	Dunkle Kuchenflechte	R	
<i>Lecanora albella</i> (PERS.) ACH., 1810	Weißliche Kuchenflechte	0	1909 ⁰⁴⁾ , ¹³⁾
<i>Lecanora albellula</i> (NYL.) TH. FR., 1866	Kiefern-Kuchenflechte	0	1909 ⁰⁴⁾
<i>Lecanora allophana</i> (ACH.) NYL., 1872	Trügerische Kuchenflechte	0	1909 ¹³⁾ , 1917 ⁴⁸⁾
<i>Lecanora argentata</i> (ACH.) MALME, 1813	Silbrige Kuchenflechte	2	
<i>Lecanora argopholis</i> (ACH.) ACH., 1810	Schiffchen-Kuchenflechte	R	
<i>Lecanora cenisia</i> ACH., 1810	Rauchige Kuchenflechte	R	
<i>Lecanora cinereofusca</i> H. MAGN., 1932	Graubraune Kuchenflechte	R	
<i>Lecanora crenulata</i> HOOK., 1844	Gekerbte Kuchenflechte	G	
<i>Lecanora epanora</i> (ACH.) ACH., 1810	Ungeknäuelte Kuchenflechte	R	
<i>Lecanora filamentosa</i> (STIRT.) ELIX & PALICE, 2010	Gelbbraune Kuchenflechte	R	
<i>Lecanora flotoviana</i> SPRENG., 1820	Flotows Kuchenflechte	D	
<i>Lecanora gisleriana</i> MÜLL. ARG. em. J. STEINER, 1874	Gislers Kuchenflechte	1	
<i>Lecanora intumescens</i> (REBENT.) RABENH., 1845	Geschwollene Kuchenflechte	2	
<i>Lecanora orosthea</i> (ACH.) ACH., 1810	Berg-Kuchenflechte	V	
<i>Lecanora pannonica</i> SZATALA, 1954	Pannonische Kuchenflechte	3	
<i>Lecanora persimilis</i> (TH. FR.) ARNOLD, 1872	Zwerg-Kuchenflechte	V	
<i>Lecanora phaeostigma</i> (KÖRB.) ALMB., 1984	Rotbraune Kuchenflechte	R	
<i>Lecanora populicola</i> (DC.) DUBY, 1830	Pappel-Kuchenflechte	D	
<i>Lecanora pulicaris</i> (PERS.) ACH., 1814	Floh-Kuchenflechte	3	
<i>Lecanora rupicola</i> (L.) ZAHLBR., 1928 subsp. <i>rupicola</i>	Fels-Kuchenflechte	3	
<i>Lecanora rupicola</i> subsp. <i>subplanata</i> (NYL.) LEUCKERT & POELT, 1989	Gebirgs-Fels-Kuchenflechte	3	
<i>Lecanora sambuci</i> (PERS.) NYL., 1861	Holunder-Kuchenflechte	3	
<i>Lecanora semipallida</i> H. MAGN., 1940	Bleiche Kuchenflechte	3	
<i>Lecanora silvae-nigrae</i> V. WIRTH, 1969	Schwarzwald-Kuchenflechte	R	
<i>Lecanora soralifera</i> (SUZA) RÄSÄNEN, 1931	Sorediöse Kuchenflechte	2	
<i>Lecanora stenotropa</i> NYL., 1872	Schmalsporige Kuchenflechte	2	
<i>Lecanora subaurea</i> ZAHLBR., 1928	Goldgelbe Kuchenflechte	R	
<i>Lecanora subcarnea</i> (LILJ.) ACH., 1810	Fleischfarbige Kuchenflechte	V	
<i>Lecanora subintricata</i> (NYL.) TH. FR., 1871	Graugelbe Holz-Kuchenflechte	R	
<i>Lecanora subrugosa</i> NYL., 1875	Runzelige Kuchenflechte	3	
<i>Lecanora sulphurea</i> (HOFFM.) ACH., 1810	Schwefelgelbe Kuchenflechte	1	
<i>Lecanora torquata</i> (FR.) KÖRB., 1855		0	1925 ⁴⁹⁾
<i>Lecanora varia</i> (HOFFM.) ACH., 1810	Veränderliche Kuchenflechte	1	
<i>Lecanora viridiatra</i> (STENH.) NYL. ex ZAHLBR., 1925	Schwarzgrüne Kuchenflechte	0	1865 ¹⁴⁾
<i>Lecidea albocaerulescens</i> (WULFEN) ACH., 1803	Weißgraue Schwarznapfflechte	0	1909 ¹³⁾
<i>Lecidea confluens</i> (WEBER) ACH., 1803	Zusammenfließende Schwarznapfflechte	R	
<i>Lecidea inops</i> TH. FR., 1874	Arme Schwarznapfflechte	2	
<i>Lecidea lactea</i> FLÖRKE ex SCHAER., 1828	Milchige Schwarznapfflechte	R	

Art. (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Lecidea lapicida</i> (ACH.) ACH., 1803	Gewöhnliche Schwarznappflechte	2	
<i>Lecidea meiocarpa</i> NYL., 1876		0	1931 ⁰⁹⁾
<i>Lecidea plana</i> (J. LAHM) NYL., 1872	Flache Schwarznappflechte	2	
<i>Lecidea promixta</i> NYL.	Vermischte Schwarznappflechte	D	
<i>Lecidea sarcogynoides</i> KÖRB., 1855	Fleischige Schwarznappflechte	D	
<i>Lecidea silacea</i> (HOFFM.) ACH., 1803	Rostfarbene Schwarznappflechte	0	1972 ⁵⁰⁾
<i>Lecidea speirea</i> (ACH.) ACH., 1803	Kreide-Schwarznappflechte	0	1909 ⁰⁴⁾
<i>Lecidea tessellata</i> FLÖRKE, 1821 s. l.	Parasitische Würfel-Schwarznappflechte (gilt nur für var. <i>tessellata</i>)	R	
<i>Lecidea tessellata</i> FLÖRKE var. <i>tessellata</i> , 1821	Parasitische Würfel-Schwarznappflechte	R	
<i>Lecidea turgidula</i> FR., 1824	Geschwollene Schwarznappflechte	D	
<i>Lecidea variegatula</i> NYL., 1865	Bunte Schwarznappflechte	D	
<i>Lecidella anomaloides</i> (A. MASSAL.) HERTEL & H. KILIAS, 1980	Besondere Schwarznappflechte	0	1958 ²⁹⁾
<i>Lecidella elaeochroma</i> f. <i>soralifera</i> (ERICHSEN) D. HAWSKW., 1972		D	
<i>Lecidella exilis</i> KÖRB., 1855		0	1909 ¹³⁾
<i>Lecidella flavosorediata</i> (VÉZDA) HERTEL & LEUCKERT, 1969	Gelbmehlige Schwarznappflechte	0	1963 ⁵¹⁾
<i>Lecidella personata</i> (KÖRB.) JATTA, 1900		0	1909 ¹³⁾
<i>Lecidella pulveracea</i> (SCHAER.) P. SYD., 1887	Pulverige Schwarznappflechte	0	1907 ⁵²⁾ , 1909 ¹³⁾
<i>Lecidella viridans</i> (FLOT.) KÖRB., 1855	Grünliche Schwarznappflechte	0	1909 ¹³⁾
<i>Lecidoma demissum</i> (RUTSTR.) GOTTH. SCHNEID. & HERTEL, 1981	Alpen-Erdkruste	R	
<i>Leimonis erratica</i> (KÖRB.) R. C. HARRIS & LENDEMER, 2009	Verirrte Krümflechte	V	
<i>Lempholemma chalazanum</i> (ACH.) DE LESD., 1910	Körnige Schleimflechte	3	
<i>Lempholemma elveloideum</i> (ACH.) ZAHLBR., 1924	Blättrige Schleimflechte	0	1832 ¹⁸⁾
<i>Lempholemma polyanthes</i> (BERNH.) MALME, 1924	Vielfrüchtige Schleimflechte	0	1937 ⁵³⁾
<i>Lepraria borealis</i> LOHT. & TØNSBERG, 1994	Nordische Staubflechte	D	
<i>Lepraria diffusa</i> (J. R. LAUNDON) KUKWA, 2002	Ausgebreite Staubflechte	G	
<i>Lepraria eburnea</i> J. R. LAUNDON, 1992	Elfenbein-Staubflechte	D	
<i>Lepraria elobata</i> TØNSBERG, 1992	Ungelappte Staubflechte	D	
<i>Lepraria jackii</i> TØNSBERG, 1992	Jacks Staubflechte	D	
<i>Lepraria membranacea</i> (DICKS.) VAIN., 1921	Häutige Staubflechte	V	
<i>Lepraria nivalis</i> J. R. LAUNDON, 1992	Pazifische Leuchterflechte	0	
<i>Leprocaulon microscopicum</i> (VILL.) GAMS ex D. HAWSKW., 1974	Spangrüne Korallenflechte	R	
<i>Leproplaca chrysodeta</i> (VAIN. ex RÄSÄNEN) J. R. LAUNDON, 1974	Staubiger Schönfleck	R	
<i>Leproplaca cirrochroa</i> (ACH.) ARUP, FRÖDÉN & SØCHTING, 2013	Zweifarbiger Schönfleck	V	
<i>Leproplaca obliterans</i> (NYL.) ARUP, FRÖDÉN & SØCHTING, 2013	Versteckter Schönfleck	R	
<i>Leptogium biatorinum</i> (NYL.) LEIGHT., 1879	Kelch-Gallertflechte	0	1832 ⁵⁴⁾
<i>Leptogium byssinum</i> (HOFFM.) ZWACKH. ex NYL., 1856		0	1909 ¹³⁾
<i>Leptogium cyanescens</i> (RABENH.) KÖRB., 1855	Dunkelblaue Gallertflechte	0	? ⁵⁵⁾
<i>Leptogium gelatinosum</i> (WITH.) J. R. LAUNDON, 1984	Echte Gallertflechte	2	
<i>Leptogium intermedium</i> (ARNOLD) ARNOLD, 1885	Mittlere Gallertflechte	R	
<i>Leptogium lichenoides</i> (L.) ZAHLBR., 1924	Gefranste Gallertflechte	3	
<i>Leptogium palmatum</i> (HUDS.) MONT., 1846	Röhrige Gallertflechte	0	1856 ²³⁾
<i>Leptogium plicatile</i> (ACH.) LEIGHT., 1879	Faltige Gallertflechte	R	
<i>Leptogium saturninum</i> (J. DICKS.) NYL., 1856	Filzige Gallertflechte	0	1856 ²³⁾
<i>Leptogium schraderi</i> (BERNH.) NYL., 1856	Schraders Gallertflechte	3	
<i>Leptogium subtile</i> (SCHRAD.) TORSS., 1843	Zarte Gallertflechte	0	1909 ⁰⁴⁾

Art. (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Leptogium tenuissimum</i> (HOFFM.) KÖRB., 1835	Feine Gallertflechte	0	1909 ⁰⁴⁾
<i>Letharia vulpina</i> (L.) HUE, 1899	Wolfsflechte	0	§ BA, 1839 ⁴³⁾
<i>Lichenomphalia hudsoniana</i> (H. S. JENN.) REDHEAD et al., 2002	Muschel-Hutflechte	0	1987 ⁰²⁾
<i>Lichenomphalia umbellifera</i> (L.: FR.) REDHEAD et al., 2002	Heide-Hutflechte	3	
<i>Lichenomphalia velutina</i> (QUÉL.) REDHEAD et al., 2002	Samtige Hutflechte	D	
<i>Lithographa tesserata</i> (DC.) NYL., 1856	Stein-Schriftflechte	0	1931 ⁰⁹⁾
<i>Lobaria linita</i> (ACH.) RABENH., 1845	Alpen-Lungenflechte	0	§ BA, 1963 ⁵⁶⁾
<i>Lobaria pulmonaria</i> (L.) HOFFM., 1796	Echte Lungenflechte	0	§ BA, 1960 ⁵⁷⁾
<i>Lobarina scrobiculata</i> (SCOP.) NYL. ex CROMB., 1877	Grauschorfige Lungenflechte	0	§ BA, 1839 ⁴³⁾
<i>Lobothallia praeradiosa</i> (NYL.) HAFELLNER, 1991	Lockere Lappenkruste	R	
<i>Lopadium pezizoideum</i> (ACH.) KÖRB., 1855	Moos-Schalenflechte	0	1870 ¹⁶⁾
<i>Massalongia carnosa</i> (DICKSON) KÖRB., 1855	Körnige Fleischflechte	0	1832 ⁵⁴⁾
<i>Megalaria grossa</i> (PERS. ex NYL.) HAFELLNER, 1984	Gewöhnliche Großsporflechte	0	1931 ⁰⁹⁾
<i>Megaspora verrucosa</i> (ACH.) HAFELLNER & V. WIRTH, 1987	Warzige Großsporflechte	0	1950 ⁵⁸⁾
<i>Melanelia hepatizon</i> (ACH.) A. THELL, 1995	Rinnige Braunschüsselflechte	R	§ BA
<i>Melanelia stygia</i> (L.) ESSL., 1978	Glänzende Braunschüsselflechte	R	§ BA
<i>Melanelixia subargentifera</i> (NYL.) O. BLANCO et al., 2004	Bereifte Braunschüsselflechte	0	§ BA, 1939 ⁵⁹⁾
<i>Melanohalea exasperata</i> (DE NOT.) O. BLANCO et al., 2004	Raue Braunschüsselflechte	1	§ BA
<i>Melanohalea laciniatula</i> (FLAGEY ex H. OLIVIER) O. BLANCO et al., 2004	Zerschlitzte Braunschüsselflechte	1	§ BA
<i>Melanohalea olivacea</i> (L.) O. BLANCO et al., 2004	Olivgrüne Braunschüsselflechte	0	§ BA, 1930 ⁶⁰⁾
<i>Micarea bauschiana</i> (KÖRB.) V. WIRTH & VĚZDA, 1976	Bauschs Krümflechte	0	1985 ⁶¹⁾
<i>Micarea byssacea</i> (TH. FR.) CZARNOTA, GUZOW-KRZEMIŃSKA & COPPINS, 2010	Faserige Krümflechte	D	
<i>Micarea cinerea</i> (SCHAER.) HEDL., 1892	Graufrüchtige Krümflechte	0	1922 ²⁶⁾
<i>Micarea diminuta</i> COPPINS, 1995	Winzige Krümflechte	D	
<i>Micarea leprosula</i> (TH. FR.) COPPINS & A. FLETCHER, 1975	Schorfige Krümflechte	0	1988 ⁶²⁾
<i>Micarea lithinella</i> (NYL.) HEDL., 1892	Stein-Krümflechte	D	
<i>Micarea lutulata</i> (NYL.) COPPINS, 1980	Trübe Krümflechte	G	
<i>Micarea melaena</i> (NYL.) HEDL., 1892	Schwarze Krümflechte	R	
<i>Micarea micrococca</i> (KÖRB.) GAMS ex COPPINS, 2002	Feinkörnige Krümflechte	D	
<i>Micarea misella</i> (NYL.) HEDL., 1892	Armselige Krümflechte	3	
<i>Micarea myriocarpa</i> V. WIRTH & VĚZDA ex COPPINS, 1983	Tausendfrüchtige Krümflechte	R	
<i>Micarea nitschkeana</i> (J. LAHM ex RABENH.) HARM., 1899	Nitschkes Krümflechte	D	
<i>Micarea nowakii</i> CZARNOTA & COPPINS, 2007	Nowaks Krümflechte	D	
<i>Micarea sylvicola</i> (FLOT.) VĚZDA & V. WIRTH, 1976	Wald-Krümflechte	2	
<i>Micarea turfosa</i> (A. MASSAL.) DU RIETZ, 1923	Torf-Krümflechte	R	
<i>Miriquidica deusta</i> (STENH.) HERTEL & RAMBOLD, 1987	Rußige Erzgebirgsflechte	D	
<i>Miriquidica griseoatra</i> (FLOT.) HERTEL & RAMBOLD, 1987	Schwärzliche Erzgebirgsflechte	0	1989 ⁶³⁾
<i>Miriquidica nigroleprosa</i> (VAIN.) HERTEL & RAMBOLD, 1987	Schwarzmehlige Erzgebirgsflechte	R	
<i>Monerolechia badia</i> (FR.) KALB, 2004	Fels-Schwarzpunktflechte	3	
<i>Montanelia disjuncta</i> (ERICHSEN) DIVAKAR, A. CRESPO, WEDIN & ESSL., 2012	Zerstreute Braunschüsselflechte	3	
<i>Montanelia panniformis</i> (NYL.) DIVAKAR, A. CRESPO, WEDIN & ESSL., 2012	Kleinblättrige Braunschüsselflechte	1	
<i>Montanelia solediana</i> (ACH.) DIVAKAR, A. CRESPO, WEDIN & ESSL., 2012	Sorediöse Braunschüsselflechte	0	1968 ⁶⁴⁾
<i>Mycobilimbia carnealbida</i> (MÜLL. ARG.) S. EKMAN & PRINTZEN, 2004	Hellfrüchtige Tupfenflechte	0	1909 ⁰⁴⁾
<i>Mycobilimbia pilularis</i> (HEPP ex KÖRB.) HAFELLNER & TÜRK, 2001	Kugelfrüchtige Tupfenflechte	0	1962 ⁶⁵⁾
<i>Mycoblastus affinis</i> (SCHAER.) T. SCHAUER, 1964	Verwandte Körnchenflechte	0	1872 ⁶⁶⁾

Art. (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Mycoblastus sanguinarius</i> (L.) NORMAN, 1926	Blutflechte	3	
<i>Myriospora dilatata</i> (M. WESTB. & WEDIN) K. KNUDSEN & ARCADIA, 2012	Breitscheibige Kleinsporflechte	2	
<i>Myriospora rufescens</i> (ACH.) HEPP ex ULOTH., 1861		0	1907 ⁶⁷⁾
<i>Myriospora scabrida</i> (HEDL. ex H. MAGN.) K. KNUDSEN & L. ARCADIA, 2012	Raufrüchtige Kleinsporflechte	R	
<i>Myriospora smaragdula</i> (WAHLENB.) NÄGELI, 1853	Smaragd-Kleinsporflechte	1	
<i>Nephroma bellum</i> (SPRENG.) TUCK., 1841	Schöne Nierenflechte	0	1909 ⁰⁴⁾
<i>Nephroma laevigatum</i> ACH., 1814	Glatte Nierenflechte	0	1832 ³⁹⁾
<i>Nephroma resupinatum</i> (L.) ACH., 1810	Verdrehte Nierenflechte	0	1928 ⁶⁸⁾
<i>Ochrolechia alboflavescens</i> (WULFEN) ZAHLBR., 1927	Weißgelbe Cremeflechte	0	1869 ⁶⁹⁾
<i>Ochrolechia androgyna</i> (HOFFM.) ARNOLD, 1885 s. l.	Zwittrige Cremeflechte	3	
<i>Ochrolechia arborea</i> (KREYER) ALMB., 1949	Baum-Cremeflechte	2	
<i>Ochrolechia frigida</i> (SW.) LYNGE, 1928	Schnee-Cremeflechte	0	1909 ⁰⁴⁾
<i>Ochrolechia pallescens</i> (L.) A. MASSAL., 1853	Bleiche Cremeflechte	0	1909 ¹³⁾
<i>Ochrolechia parella</i> (L.) A. MASSAL., 1852	Stein-Cremeflechte	1	
<i>Ochrolechia subviridis</i> (HØEG) ERICHSEN, 1930	Körnige Cremeflechte	2	
<i>Ochrolechia tartarea</i> (L.) A. MASSAL., 1852	Weinsteinflechte	1	
<i>Ochrolechia turneri</i> (SM.) HASSELROT, 1945	Gewöhnliche Cremeflechte	D	
<i>Ochrolechia upsaliensis</i> (L.) A. MASSAL., 1852	Schwedische Cremeflechte	0	1832 ¹⁸⁾
<i>Opegrapha dolomitica</i> (ARNOLD) CLAUZADE & CL. ROUX ex TORRENTE & EGEE, 1989	Dolomit-Zeichenflechte	R	
<i>Opegrapha farinosa</i> HEPP, 1865		0	1931 ⁰⁹⁾
<i>Opegrapha lithyrge</i> ACH., 1810	Stein-Zeichenflechte	R	
<i>Opegrapha niveoatra</i> (BORRER) J. R. LAUNDON, 1963	Schwarzweiße Zeichenflechte	1	
<i>Opegrapha rufescens</i> PERS., 1794	Rotbraune Zeichenflechte	1	
<i>Opegrapha vermicellifera</i> (KUNZE) J. R. LAUNDON, 1963	Wurmfrüchtige Zeichenflechte	3	
<i>Ophioparma ventosa</i> (L.) NORMAN, 1852	Blutaugenflechte	R	
<i>Pannaria conoplea</i> (ACH.) BORY, 1828	Blaugraue Tuchflechte	0	1935 ²¹⁾
<i>Parmelia discordans</i> NYL., 1886	Ähnliche Schüsselflechte	R	§ BA
<i>Parmelia omphalodes</i> (L.) ACH., 1803	Nabelartige Schüsselflechte	3	§ BA
<i>Parmelia pinnatifida</i> KUROK., 1976	Fiederblättrige Schüsselflechte	0	§ BA, 1966 ⁷⁰⁾
<i>Parmelia serrana</i> A. CRESPO, M. C. MOLINA & D. HAWKSW., 2004	Berg-Schüsselflechte	D	§ BA
<i>Parmelia submontana</i> NÄDV. ex HALE, 1957	Verdrehte Schüsselflechte	R	§ BA
<i>Parmeliella triptophylla</i> (ACH.) MÜLL. ARG., 1862	Korallen-Lappenflechte	0	1909 ⁰⁴⁾
<i>Parmelina quercina</i> (WILLD.) HALE, 1974	Eichen-Schüsselflechte	0	§ BA, 1830 ⁷¹⁾
<i>Parmelina tiliacea</i> (HOFFM.) HALE, 1974	Linden-Schüsselflechte	1	§ BA
<i>Parmeliopsis hyperopta</i> (ACH.) ARNOLD, 1881	Übersehene Napfflechte	2	
<i>Parmotrema perlatum</i> (HUDS.) M. CHOISY, 1952	Breitlappige Schüsselflechte	V	§ BA
<i>Peltigera aphthosa</i> (L.) WILLD., 1787	Warzige Apfelflechte	0	1909 ⁰⁴⁾ , ¹³⁾
<i>Peltigera canina</i> (L.) WILLD., 1787	Echte Hundsflechte	1	
<i>Peltigera degenii</i> GYELN., 1927	Degens Schildflechte	0	1958 ⁷²⁾
<i>Peltigera extenuata</i> (NYL. ex VAIN.) VAIN., 1886	Kleine Schildflechte	V	
<i>Peltigera horizontalis</i> (HUDS.) BAUMG., 1790	Flachfrüchtige Schildflechte	0	1832 ³⁹⁾
<i>Peltigera hymenina</i> (ACH.) DELISE, 1830	Salat-Schildflechte	2	
<i>Peltigera leucophlebia</i> (NYL.) GYELN., 1926	Adrige Apfelflechte	0	1953 ⁷³⁾
<i>Peltigera malacea</i> (ACH.) FUNCK, 1827	Gedunsene Schildflechte	0	1909 ¹³⁾
<i>Peltigera membranacea</i> (ACH.) NYL., 1887	Dünnblättrige Schildflechte	0	1948 ⁷⁴⁾
<i>Peltigera neckeri</i> HEPP ex MÜLL. ARG., 1862	Neckers Schildflechte	3	
<i>Peltigera polydactylon</i> (NECK.) HOFFM., 1789	Vielfingerige Schildflechte	1	
<i>Peltigera ponojensis</i> GYELN., 1931	Verwechselte Schildflechte	0	1989 ⁷⁵⁾
<i>Peltigera praetextata</i> (FLÖRKE) VAIN., 1899	Verzierte Hundsflechte	V	
<i>Peltigera venosa</i> (L.) HOFFM., 1789	Adrige Schildflechte	0	1883 ⁷⁶⁾

Art. (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Peltula euploca</i> (ACH.) POELT ex OZENDA & CLAUZADE, 1970	Schönes Gallertschild	R	
<i>Pertusaria albescens</i> (HUDS.) M. CHOISY & WERNER, 1932	Zonierte Porenflechte (gilt für var. <i>albescens</i>)	2	
<i>Pertusaria albescens</i> var. <i>corallina</i> (ZAHLEBR.) LAUNDON, 1963	Laundons Zonierte Porenflechte	D	
<i>Pertusaria amara</i> (ACH.) NYL., 1872	Bittere Porenflechte (gilt für var. <i>amara</i>)	2	
<i>Pertusaria aspergilla</i> (ACH.) J. R. LAUNDON, 1992	Gesprenkelte Porenflechte	3	
<i>Pertusaria coccodes</i> (ACH.) NYL., 1857	Kügelchen-Porenflechte	2	
<i>Pertusaria coronata</i> (ACH.) TH. FR., 1871	Kranz-Porenflechte	D	
<i>Pertusaria flavida</i> (DC.) J. R. LAUNDON, 1963	Gelbliche Porenflechte	3	
<i>Pertusaria hymenea</i> (ACH.) SCHAER., 1836	Häutige Porenflechte	1	
<i>Pertusaria lactescens</i> MUDD, 1861	Milchige Porenflechte	D	
<i>Pertusaria leioplaca</i> DC., 1815	Glatte Porenflechte	2	
<i>Pertusaria pertusa</i> (L.) TUCK., 1845	Gewöhnliche Porenflechte (gilt für var. <i>pertusa</i>)	3	
<i>Pertusaria pertusa</i> var. <i>rupestris</i> (DC.) DALLA TORRE & SARNTH., 1902		R	
<i>Pertusaria pseudocorallina</i> (LILJ.) ARNOLD, 1887	Korallenartige Porenflechte	2	
<i>Pertusaria pupillaris</i> (NYL.) TH. FR., 1871	Pupillen-Porenflechte	D	
<i>Pertusaria pustulata</i> (ACH.) DUBY, 1830	Pustelige Porenflechte	D	
<i>Petractis clausa</i> (HOFFM.) KREMP., 1861	Fels-Radflechte	2	
<i>Phaeophyscia ciliata</i> (HOFFM.) MOBERG, 1977	Bewimperte Schwielenflechte	0	? ⁷⁷⁾
<i>Phaeophyscia pusilloides</i> (ZAHLEBR.) ESSL., 1978	Kleine Schwielenflechte	D	
<i>Phaeophyscia sciastra</i> (ACH.) MOBERG, 1977	Dunkle Schwielenflechte	0	1987 ³⁵⁾
<i>Phlyctis agelaea</i> (ACH.) FLOT., 1850	Prächtiger Silberfleck	0	1958 ²⁹⁾
<i>Physcia aipolia</i> (EHRH. ex HUMB.) FÜRNR., 1839	Ziegen-Schwielenflechte	V	
<i>Physciabiziana</i> (A. MASSAL.) ZAHLEBR., 1901	Östliche Schwielenflechte	D	
<i>Physcia clementei</i> (TURNER) LYNGE, 1935	Clements Schwielenflechte	R	
<i>Physcia dimidiata</i> (ARNOLD) NYL., 1887	Geteilte Schwielenflechte	V	
<i>Physconia detersa</i> (NYL.) POELT, 1965	Gebirgs-Raureifflechte	0	1922 ²⁶⁾
<i>Physconia distorta</i> (WITH.) J. R. LAUNDON, 1984	Echte Raureifflechte	1	
<i>Physconia enteroxantha</i> (NYL.) POELT, 1966	Gelbmarkige Raureifflechte	V	
<i>Physconia muscigena</i> (ACH.) POELT, 1965	Moos-Raureifflechte	0	1832 ¹⁸⁾
<i>Physconia perisidiosa</i> (ERICHSEN) MOBERG, 1977	Violette Raureifflechte	2	
<i>Piccolia ochrophora</i> (NYL.) HAFELLNER, 2004	Zimtflechte	D	
<i>Placidium michelii</i> A. MASSAL., 1856	Dünnes Erdplättchen	0	1971 ⁸⁷⁾
<i>Placidium pilosellum</i> (BREUSS) BREUSS, 1996	Flaumiges Erdplättchen	0	1987 ⁸⁸⁾
<i>Placidium rufescens</i> (ACH.) A. MASSAL., 1856	Rotbraunes Erdplättchen	0	1909 ⁰⁴⁾
<i>Placidium squamulosum</i> (ACH.) BREUSS, 1996	Schuppiges Erdplättchen	3	
<i>Placopsis gelida</i> (L.) LINDS., 1866	Braunes Bullenauge	0	1839 ⁴³⁾
<i>Placopsis lambii</i> HERTEL & V. WIRTH, 1987	Rosa Bullenauge	R	
<i>Placopyrenium fuscillum</i> (TURNER) GUEIDAN & CL. ROUX, 2007	Braune Zebraflechte	D	
<i>Placopyrenium trachyticum</i> (HAZSL.) BREUSS, 1987	Gelappte Zebraflechte	D	
<i>Placynthiella dasaea</i> (STIRT.) TØNSBERG, 1992	Feine Schwarznapfflechte	V	
<i>Placynthiella uliginosa</i> (SCHRAD.) COPPINS & P. JAMES, 1984	Moor-Schwarznapfflechte	V	
<i>Placynthium nigrum</i> (HUDS.) GRAY, 1821	Schwarzer Tintenfleck	V	
<i>Placynthium tantaleum</i> (HEPP) HUE, 1906		D	
<i>Pleopsidium chlorophanum</i> (WAHLENB.) ZOPF, 1895		R	
<i>Pleurosticta acetabulum</i> (NECK.) ELIX & LUMBSCH, 1988	Großfrüchtige Braunschüsselflechte, Essigflechte	V	§ BA
<i>Polyblastia abscondita</i> (NYL.) ARNOLD, 1863	Dolomit-Kugelfrucht	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Polyblastia albida</i> ARNOLD, 1858	Weißliche Kugelfrucht	D	

Art. (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Polyblastia dermatodes</i> A. MASSAL., 1855	Häutige Kugelfrucht	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Polyblastia fuscoargillacea</i> ANZI, 1864	Dunkelgraue Kugelfrucht	0	1909 ⁰⁴⁾
<i>Polyblastia philaea</i> ZSCHACKE, 1933	Staubige Kugelfrucht	2	
<i>Polyblastia sepulta</i> A. MASSAL., 1856	Verborgene Kugelfrucht	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Polycauliona candelaria</i> (L.) FRÖDÉN, ARUP & SØCHTING, 2013	Leuchter-Gelbflechte	V	
<i>Polycauliona ucrainica</i> (S. Y. KONDR.) FRÖDÉN, ARUP & SØCHTING, 2013	Ukrainische Gelbflechte	D	
<i>Polychidium muscicola</i> (SW.) GRAY, 1821	Moos-Kissenflechte	0	1839 ⁴³⁾
<i>Polysporina simplex</i> (DAVIES) VÉZDA, 1978	Einfacher Vielsporer	3	
<i>Porina lectissima</i> (FR.) ZAHLBR., 1922	Schlucht-Kernflechte	2	
<i>Porina leptalea</i> (DURIEU & MONT.) A. L. SM., 1911	Zarte Kernflechte	D	
<i>Porpidia cinereoatra</i> (ACH.) HERTEL & KNOPH, 1984	Dunkelgraue Ringflechte	V	
<i>Porpidia flavocruenta</i> FRYDAY & BUSCHBOM, 2005	Ockerfarbene Ringflechte	R	
<i>Porpidia ochrolemma</i> (VAIN.) BRODO & R. SANT., 1995	Blasse Ringflechte	R	
<i>Porpidia rugosa</i> (TAYLOR) COPPINS & FRYDAY, 2005	Bach-Ringflechte	3	
<i>Porpidia superba</i> (KÖRB.) HERTEL & KNOPH, 1984	Riesengebirgs-Ringflechte	0	1931 ⁰⁹⁾
<i>Protopannaria pezizoides</i> (WEBER) P. M. JØRG. & S. EKMAN, 2000	Blaualg-Edschüssel	0	1922 ⁸⁹⁾
<i>Protoparmelia atriseda</i> (FR.) R. SANT. & V. WIRTH, 1987	Schwarze Urschüsselflechte	R	
<i>Protoparmelia badia</i> (HOFFM.) HAFELLNER, 1984	Braune Urschüsselflechte	V	
<i>Protoparmelia memnonia</i> HAFELLNER & TÜRK, 2001	Runzelige Urschüsselflechte	R	
<i>Protothelenella corrosa</i> (KÖRB.) H. MAYRHOFER & POELT, 1985	Stein-Kleinaugenflechte	R	
<i>Pseudephebe minuscula</i> (NYL. ex ARNOLD) BRODO & D. HAWKSW., 1977	Kleine Fadenflechte	R	§ BA
<i>Pseudephebe pubescens</i> (L.) M. CHOISY, 1930	Gewöhnliche Fadenflechte	1	§ BA
<i>Pseudosagedia interjungens</i> (NYL.) HAFELLNER & KALB, 1995	Harzer Kernflechte	R	
<i>Psilolechia clavulifera</i> (NYL.) COPPINS, 1983	Keulensporige Schwefelflechte	R	
<i>Psora decipiens</i> (HEDW.) HOFFM., 1794	Rotschuppe	1	
<i>Psora saviczii</i> (TOMIN) FOLLMANN & A. CRESPO, 1975	Gips-Erdschorf	1	
<i>Psora testacea</i> HOFFM., 1790	Schuppiger Erdschorf	0	1909 ¹³⁾
<i>Psoroma hypnorum</i> (VAHL) GRAY, 1821	Grünalgen-Erdschüssel	0	1909 ¹³⁾
<i>Psorotichia schaeereri</i> (A. MASSAL.) ARNOLD, 1869	Gewöhnlicher Teerfleck	D	
<i>Punctelia borrieri</i> (SM.) KROG, 1982	Sternenhimmelflechte	D	§ BA
<i>Pycnora leucococca</i> (R. SANT.) R. SANT., 2004	Schuppige Holzkruste	D	
<i>Pycnora sorophora</i> (VAIN.) HAFELLNER, 2001	Versteckte Holzkruste	R	
<i>Pycnothelia papillaria</i> (EHRH.) L. M. DUF., 1895	Papillenflechte	1	
<i>Pyrenodesmia alociza</i> (A. MASSAL.) ARNOLD, 1884	Weißbereifter Schönfleck	0	1909 ¹³⁾
<i>Pyrenodesmia chalybaea</i> (FR.) A. MASSAL., 1853	Stahlgrauer Schönfleck	R	
<i>Pyrenodesmia variabilis</i> (PERS.) A. MASSAL., 1853	Variabler Schönfleck	V	
<i>Pyrenula nitida</i> (WEIGEL) ACH., 1814	Große Pickelflechte	2	
<i>Pyrrhospora quernei</i> (DICKS.) KÖRB., 1855	Eichen-Feuerflechte	0	1837 ⁷⁸⁾
<i>Ramalina calicaris</i> (L.) RÖHL., 1813	Rinnige Astflechte	0	§ BA, 1909 ¹³⁾
<i>Ramalina capitata</i> (ACH.) NYL., 1879	Kopf-Astflechte	3	§ BA
<i>Ramalina fastigiata</i> (PERS.) ACH., 1810	Buschige Astflechte	2	§ BA
<i>Ramalina fraxinea</i> (L.) ACH., 1810	Eschenflechte	1	§ BA
<i>Ramalina pollinaria</i> (WESTR.) ACH., 1810	Staubige Astflechte	2	§ BA
<i>Ramalina polymorpha</i> (LILJ.) ACH., 1810	Vielgestaltige Astflechte	0	§ BA, 1929 ²⁴⁾
<i>Ramalina thrausta</i> (ACH.) NYL., 1860	Zerbrechliche Astflechte	0	§ BA, 1872 ¹⁰²⁾
<i>Ramboldia stuartii</i> (HAMPE) KANTVILAS & ELIX, 1994	Australische Arvenholzflechte	1	
<i>Ramonia interjecta</i> COPPINS, 1994	Keulensporiges Höhlenbecherchen	D	
<i>Rhizocarpon alpicola</i> (WAHLENB.) RABENH., 1861	Alpen-Landkartenflechte	R	

Art. (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Rhizocarpon badioatrum</i> (FLÖRKE ex SPRENG.) TH. FR., 1874	Braune Landkartenflechte	0	1870 ¹⁶⁾
<i>Rhizocarpon carpaticum</i> RUNEMARK, 1956	Karpaten-Landkartenflechte	R	
<i>Rhizocarpon disporum</i> (NÄGELI ex HEPP) MÜLL. ARG., 1879	Einsporige Landkartenflechte	D	
<i>Rhizocarpon distinctum</i> TH. FR., 1874	Vereinzelte Landkartenflechte	V	
<i>Rhizocarpon eupetraeum</i> (NYL.) ARNOLD, 1870	Blockhalden-Landkartenflechte	0	1909 ⁰⁴⁾
<i>Rhizocarpon furfurosum</i> H. MAGN. & POELT, 1955	Kleiige Landkartenflechte	0	1987 ⁰²⁾
<i>Rhizocarpon geminatum</i> KÖRB., 1855	Zweisporige Landkartenflechte	0	1987 ⁰²⁾
<i>Rhizocarpon hochstetteri</i> (KÖRB.) VAIN., 1922	Glatte Landkartenflechte	R	
<i>Rhizocarpon lavatum</i> (FR.) HAZSL., 1884	Bach-Landkartenflechte	2	
<i>Rhizocarpon oederi</i> (WEBER) KÖRB., 1861	Rost-Landkartenflechte	1	
<i>Rhizocarpon petraeum</i> (WULFEN) A. MASSAL., 1852	Felsen-Landkartenflechte	2	
<i>Rhizocarpon subgeminatum</i> EITNER, 1911	Kakaobraune Landkartenflechte	R	
<i>Rhizocarpon umbilicatum</i> (RAMOND) FLAGEY, 1894	Nabel-Landkartenflechte	D	
<i>Rhizocarpon viridiatrum</i> (WULFEN) KÖRB., 1855	Grünscharze Landkartenflechte	R	
<i>Ricasolia laetevirens</i> (LIGHTF.) LEIGHT., 1871	Ergrünende Lungenflechte	0	1909 ¹³⁾
<i>Rimularia furvella</i> (NYL. ex MUDD) HERTEL & RAMBOLD, 1987	Kohlige Ritzenflechte	3	
<i>Rimularia gibbosa</i> (ACH.) COPPINS, HERTEL & RAMBOLD, 1990	Höckerige Ritzenflechte	R	
<i>Rimularia gyrizans</i> (NYL.) HERTEL & RAMBOLD, 1990	Kreis-Ritzenflechte	R	
<i>Rimularia insularis</i> (NYL.) RAMBOLD & HERTEL, 1985	Parasitische Ritzenflechte	R	
<i>Rinodina albana</i> (A. MASSAL.) A. MASSAL., 1852	Körnige Braunsporflechte	0	1865 ¹⁴⁾
<i>Rinodina atrocinnerea</i> (SM. ex HOOK.) KÖRB., 1855	Schwarzgraue Braunsporflechte	0	1909 ¹³⁾
<i>Rinodina bischoffii</i> (HEPP) A. MASSAL., 1855	Bischoffs Braunsporflechte	V	
<i>Rinodina calcarea</i> (HEPP ex ARNOLD) ARNOLD, 1879	Kalk-Braunsporflechte	R	
<i>Rinodina colobina</i> (ACH.) TH. FR., 1871	Dunkle Braunsporflechte	D	
<i>Rinodina confragosa</i> (ACH.) KÖRB., 1855	Rissige Braunsporflechte	R	
<i>Rinodina exigua</i> (ACH.) GRAY, 1821	Kleine Braunsporflechte	1	
<i>Rinodina immersa</i> (KÖRB.) J. STEINER, 1893	Eingesenkte Braunsporflechte	D	
<i>Rinodina lecanorina</i> (A. MASSAL.) A. MASSAL., 1854	Berandete Braunsporflechte	1	
<i>Rinodina milvina</i> (WAHLENB.) TH. FR., 1861	Taillierte Braunsporflechte	0	1837 ⁷⁸⁾
<i>Rinodina pityrea</i> Ropin & H. Mayrhofer, 1995	Kleiige Braunsporflechte	D	
<i>Rinodina pyrina</i> (ACH.) ARNOLD, 1881	Birnen-Braunsporflechte	3	
<i>Rinodina sophodes</i> (ACH.) A. MASSAL., 1852	Griechische Braunsporflechte	0	1856 ²³⁾
<i>Rinodina turfacea</i> (WAHLENB.) KÖRB., 1855	Bayerische Braunsporflechte	0	1832 ¹⁸⁾
<i>Rinodina venostana</i> BUSCHARDT & H. MAYRHOFFER, 1979	Markgräfler Braunsporflechte	0	1909 ⁰⁴⁾
<i>Romularia lurida</i> (ACH.) TIMDAL, 2007	Braunschuppe	1	
<i>Ropalospora viridis</i> (TØNSBERG) TØNSBERG, 1992	Grüne Keulensporflechte	D	
<i>Rufoplaca arenaria</i> (PERS.) ARUP, SØCHTING & FRÖDÉN, 2013	Sand-Schönfleck	V	
<i>Rufoplaca scotoplaca</i> (NYL.) ARUP, SØCHTING & FRÖDÉN, 2013	Finsterer Schönfleck	0	1922 ²⁶⁾
<i>Rufoplaca subpallida</i> (H. MAGN.) ARUP, SØCHTING & FRÖDÉN, 2013	Blasser Schönfleck	3	
<i>Rufoplaca tristiuscula</i> (NYL.) ARUP, FRÖDÉN & SØCHTING, 2013	Dunkler Schönfleck	D	
<i>Sagedia simoënsis</i> (RÄSÄNEN) A. NORDIN, SAVIĆ & TIBELL, 2010	Stiftchen-Kragenflechte	G	
<i>Sarcogyne clavus</i> (DC.) KREMP., 1861	Keulen-Weichfruchtflechte	D	
<i>Sarcogyne privigna</i> (ACH.) A. MASSAL., 1854	Verwandte Weichfruchtflechte	3	
<i>Sarcosagium campestre</i> (FR.) POETSCH & SCHIED., 1872	Fleischfruchtflechte	2	
<i>Schaereria cinereorufa</i> (SCHAER.) TH. FR., 1861	Graurötlicher Netzfleck	R	

Art. (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Schaereria fuscocinerea</i> (NYL.) CLAUZADE & CL. ROUX, 1985	Braungrauer Netzfleck	R	
<i>Schismatomma pericleum</i> (ACH.) BRANTH & ROSTR., 1869	Tannen-Spaltauge	0	1837 ⁷⁸⁾
<i>Schismatomma umbrinum</i> (COPPINS & P. JAMES) TØNSBERG & P. M. JØRG., 1988	Braunes Spaltauge	D	
<i>Sclerophora pallida</i> (PERS.) Y. J. YAO & SPOONER, 1999	Weißer Staubkopf	0	1856 ²³⁾
<i>Sclerophora peronella</i> (ACH.) TIBELL, 1984	Heller Staubkopf	0	1908 ⁷⁹⁾
<i>Scoliosporum gallurae</i> VĚZDA & POELT, 1987	Gallurische Krummsporflechte	D	
<i>Solenopsora candicans</i> (DICKS.) J. STEINER, 1915	Weißliches Felsenschüppchen	R	
<i>Solorina crocea</i> (L.) ACH., 1808	Safranflechte	0	? ⁵⁵⁾
<i>Solorina saccata</i> (L.) ACH., 1808	Gewöhnliche Sackflechte	2	
<i>Sphaerophorus fragilis</i> (L.) PERS., 1794	Zerbrechlicher Kugelträger	1	
<i>Sphaerophorus globosus</i> (HUDS.) VAIN., 1903	Korallen-Kugelträger	0	1967 ⁸⁰⁾
<i>Squamarina cartilaginea</i> (WITH.) P. JAMES, 1980	Platten-Schuppenkruste	2	
<i>Squamarina lentigera</i> (WEBER) POELT, 1958	Linsen-Schuppenkruste	1	
<i>Staurothele caesia</i> (ARNOLD) ARNOLD, 1885	Blaugraue Kreuzflechte	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Staurothele fissa</i> (TAYLOR) ZWACKH, 1862	Rissige Kreuzflechte	1	
<i>Staurothele frustulenta</i> VAIN., 1921	Gegliederte Kreuzflechte	1	
<i>Staurothele fuscoargillacea</i> (BRITZELM.) ZSCHACKE, 1934	Lehmfarbene Kreuzflechte	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Staurothele guestphalica</i> (J. LAHM ex KÖRB.) ARNOLD, 1885	Westfälische Kreuzflechte	1	
<i>Staurothele rugulosa</i> (A. MASSAL.) ARNOLD, 1897	Runzelige Kreuzflechte	0	1988 ²⁰⁾
<i>Staurothele silesiaca</i> (A. MASSAL.) ZSCHACKE, 1934		0	1940 ⁸¹⁾
<i>Staurothele viridis</i> ZSCHACKE, 1913		0	1940 ⁸¹⁾
<i>Steinia geophana</i> (NYL.) STEIN, 1889	Steins Erdflechte	D	
<i>Stereocaulon condensatum</i> HOFFM., 1796	Verdichtete Korallenflechte	2	
<i>Stereocaulon dactylophyllum</i> FLÖRKE, 1819	Fingerblättrige Korallenflechte	3	
<i>Stereocaulon evolutum</i> GRAEWE, 1865	Entwickelte Korallenflechte	R	
<i>Stereocaulon incrustatum</i> FLÖRKE, 1819	Inkrustierte Korallenflechte	0	1832 ³⁹⁾
<i>Stereocaulon paschale</i> (L.) HOFFM., 1796	Weide-Korallenflechte	0	1909 ^{04), 13)}
<i>Stereocaulon pileatum</i> ACH., 1810	Kopfige Korallenflechte	V	
<i>Stereocaulon saxatile</i> H. MAGN., 1926	Fels-Korallenflechte	1	
<i>Stereocaulon tomentosum</i> FR., 1825	Filzige Korallenflechte	0	1909 ⁰⁴⁾
<i>Stereocaulon vesuvianum</i> PERS., 1811	Vesuv-Korallenflechte	3	
<i>Stereocaulon vesuvianum</i> var. <i>symphycheileoides</i> I. M. LAMB, 1975		D	
<i>Sticta fuliginosa</i> (DICKS.) ACH., 1803	Rußige Grübchenflechte	0	1837 ⁷⁸⁾
<i>Sticta sylvatica</i> (HUDS.) ACH., 1803	Wald-Grübchenflechte	0	1909 ¹³⁾
<i>Strangospora moriformis</i> (ACH.) STEIN, 1879	Maulbeer-Rundsporflechte	2	
<i>Synalissa symphorea</i> (ACH.) NYL., 1857		R	
<i>Synalissa ramulosa</i> (HOFFM. ex BERNH.) FR., 1855	Beeren-Gallertkissen	R	
<i>Tephromela atra</i> (HUDS.) HAFELLNER, 1983 s. l.	Schwarze Kuchenflechte	3	
<i>Tephromela atra</i> (HUDS.) HAFELLNER, 1983 var. <i>atra</i>	Schwarze Kuchenflechte	D	
<i>Tephromela grumosa</i> (PERS.) HAFELLNER & CL. ROUX, 1985	Graue Kuchenflechte	V	
<i>Thamnolia subuliformis</i> (EHRH.) W. L. CULB., 1963	Pfriemen-Würmchenflechte	1	§ BA
<i>Thamnolia vermicularis</i> (SW.) ACH. ex SCHAEER., 1850 s. l.	Echte Würmchenflechte, Totengebein (gilt nur für var. <i>vermicularis</i>)	1	§ BA
<i>Thelenella modesta</i> (NYL.) NYL., 1850	Bescheidene Kleinaugenflechte	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Thelidium alpinum</i> (ZSCHACKE) SERVÍT, 1948	Alpen-Zitzenflechte	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Thelidium brachysporum</i> (ZSCHACKE) SERVÍT, 1946		0	1934 ¹⁰⁾
<i>Thelidium decipiens</i> (HEPP) KREMP., 1861	Täuschende Zitzenflechte	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Thelidium incavatum</i> NYL. ex MUDD, 1861	Ausgehöhlte Zitzenflechte	1	
<i>Thelidium minutulum</i> KÖRB., 1863	Winzige Zitzenflechte	D	
<i>Thelidium papulare</i> (FR.) ARNOLD, 1885	Bläschen-Zitzenflechte	0	1934 ⁸³⁾

Art. (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Thelidium pluvium</i> ORANGE, 1991	Regen-Zitzenflechte	D	
<i>Thelidium verrucosum</i> ZSCHACKE, 1933		0	1934 ¹⁰⁾
<i>Thelidium wettinense</i> ZSCHACKE, 1920		0	1934 ¹⁰⁾
<i>Thelidium zwackhii</i> (HEPP) A. MASSAL., 1855	Zwackhs Zitzenflechte	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Thelocarpon coccosporum</i> LETTAU, 1955	Rundsporige Zitzenfruchtflechte	1	
<i>Thelocarpon impressellum</i> NYL., 1867	Neon-Zitzenfruchtflechte	1	
<i>Thelocarpon saxicola</i> (ZAHLEBR.) H. MAGN., 1935	Stein-Zitzenfruchtflechte	R	
<i>Thelocarpon superellum</i> NYL., 1865	Große Zitzenfruchtflechte	R	
<i>Thelomma ocellatum</i> (KÖRB.) TIBELL, 1976	Holz-Augenflechte	3	
<i>Thelotrema lepadinum</i> (ACH.) ACH., 1803	Seepockenflechte	D	
<i>Thermutis velutina</i> (ACH.) FLOT., 1850	Samtkissen	R	
<i>Thrombium epigaeum</i> (PERS.) WALLR., 1831	Erd-Klumpenflechte	3	
<i>Toninia aromatica</i> (TURNER EX SM.) A. MASSAL., 1855	Mauer-Blasenkruste	D	
<i>Toninia athallina</i> (HEPP) TIMDAL, 1991	Lagerlose Blasenkruste	D	
<i>Toninia candida</i> (WEBER) TH. FR., 1867	Weißer Blasenkruste	1	
<i>Toninia physaroides</i> (OPIZ) ZAHLEBR., 1926	Gefleckte Blasenkruste	3	
<i>Toninia sedifolia</i> (SCOP.) TIMDAL, 1991 s. l.	Blaugraue Blasenkruste	3	
<i>Trapeliopsis aeneofusca</i> (FLÖRKE EX FLOT.) COPPINS & P. JAMES, 1984	Kupferbrauner Krustenfleck	D	
<i>Trapeliopsis gelatinosa</i> (FLÖRKE) COPPINS & P. JAMES, 1984	Gelatinöser Krustenfleck	V	
<i>Trapeliopsis glaucolepidea</i> (NYL.) GOTTH. SCHNEID., 1980	Gelappter Krustenfleck	R	
<i>Trapeliopsis viridescens</i> (SCHRAD.) COPPINS & P. JAMES, 1984	Grüner Krustenfleck	0	1870 ¹⁶⁾
<i>Trapeliopsis wallrothii</i> (FLÖRKE EX SPRENG.) HERTEL & GOTTH. SCHNEID., 1980	Wallroths Krustenfleck	0	1954 ⁸⁴⁾
<i>Tremolecia atrata</i> (ACH.) HERTEL, 1977	Rostflechte	R	
<i>Tuckermannopsis chlorophylla</i> (WILLD.) HALE, 1987	Braungrüne Moosflechte	V	§ BA
<i>Umbilicaria cylindrica</i> (L.) DELISE EX DUBY, 1830	Fransen-Nabelflechte	2	
<i>Umbilicaria decussata</i> (VILL.) ZAHLEBR., 1932		R	
<i>Umbilicaria deusta</i> (L.) BAUMG., 1790	Rußige Nabelflechte	3	
<i>Umbilicaria hirsuta</i> (SW. EX WESTR.) HOFFM., 1794	Zottige Nabelflechte	V	
<i>Umbilicaria hyperborea</i> (ACH.) HOFFM., 1796	Hochnordische Nabelflechte	1	
<i>Umbilicaria nylanderiana</i> (ZAHLEBR.) H. MAGN., 1937	Nylanders Nabelflechte	R	
<i>Umbilicaria polyrrhiza</i> (L.) FR., 1825	Rhizinenreiche Nabelflechte	0	1933 ⁸⁵⁾
<i>Umbilicaria proboscidea</i> (L.) SCHRAD., 1794	Rüssel-Nabelflechte	1	
<i>Umbilicaria torrefacta</i> (LIGHTF.) SCHRAD., 1794	Runzelige Nabelflechte	1	
<i>Umbilicaria vellea</i> (L.) HOFFM., 1794	Große Nabelflechte	1	
<i>Usnea articulata</i> (L.) HOFFM., 1796	Gegliederte Bartflechte	0	§ BA, 1936 ⁸⁶⁾
<i>Usnea barbata</i> (L.) WEBER EX F. H. WIGG., 1780	Echte Bartflechte	3	§ BA
<i>Usnea ceratina</i> ACH., 1810	Rosamarkige Bartflechte	0	§ BA, 1936 ⁸⁶⁾
<i>Usnea cornuta</i> KÖRB., 1859	Gehörnte Bartflechte	0	§ BA, 1870 ¹⁶⁾
<i>Usnea dasypoga</i> (ACH.) NYL., 1876	Gewöhnliche Bartflechte	V	§ BA
<i>Usnea flavocardia</i> RÄSÄNEN, 1936	Gelbmarkige Bartflechte	2	§ BA
<i>Usnea florida</i> (L.) WEBER EX F. H. WIGG., 1780	Reichblütige Bartflechte	0	§ BA, 1922 ²⁶⁾
<i>Usnea glabrata</i> (ACH.) VAIN., 1915	Glatte Bartflechte	2	§ BA
<i>Usnea intermedia</i> (A. MASSAL.) JATTA, 1909	Starre Bartflechte	D	§ BA
<i>Usnea subfloridana</i> STIRT., 1882	Buschige Bartflechte	V	§ BA
<i>Usnea substerilis</i> MOTYKA, 1936	Verbogene Bartflechte	3	§ BA
<i>Vahliella leucophaea</i> (VAHL) P. M. JØRG., 2008	Kleinblättrige Tuchflechte	0	vor 1900 ⁹⁰⁾
<i>Varicellaria hemisphaerica</i> (FLÖRKE) I. SCHMIDT & LUMBSCH, 2012	Halbkugelige Porenflechte	G	
<i>Varicellaria lactea</i> (L.) I. SCHMITT & LUMBSCH, 2012	Milchweiße Porenflechte	3	
<i>Variospora aurantia</i> (PERS.) ARUP, FRÖDEN & SØCHTING, 2013	Orangeroter Schönfleck	0	1987 ⁰²⁾

Art. (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Variospora flavescens</i> (HUDS.) ARUP, FRÖDEN & SØCHTING, 2013	Hepps Schönfleck	D	
<i>Verrucaria acrotella</i> ACH., 1803	Spitze Warzenflechte	0	1987 ⁰²⁾
<i>Verrucaria aethiobola</i> WAHLENB., 1803	Krater-Warzenflechte	R	1989 ⁹¹⁾
<i>Verrucaria anceps</i> KREMP., 1860	Zweifelhafte Warzenflechte	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Verrucaria appanata</i> HEPP, 1868		1	
<i>Verrucaria aquatilis</i> MUDD, 1861	Wasser-Warzenflechte	2	
<i>Verrucaria atroviridula</i> ZSCHACKE, 1933	Schwarzgrüne Warzenflechte	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Verrucaria bachmannii</i> ZSCHACKE, 1933		0	1934 ¹⁰⁾
<i>Verrucaria brachyspora</i> ARNOLD, 1890		0	1909 ⁰⁴⁾
<i>Verrucaria cincta</i> HEPP, 1858		0	1934 ¹⁰⁾
<i>Verrucaria cothenensis</i> ZSCHACKE, 1933		0	1934 ¹⁰⁾
<i>Verrucaria disjuncta</i> ARNOLD, 1864	Zerstreute Warzenflechte	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Verrucaria elaeomelaena</i> (A. MASSAL.) ARNOLD, 1868	Kalk-Bachwarzenflechte	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Verrucaria floerkeana</i> DALLA TORRE & SARNTN., 1902	Flörkes Warzenflechte	D	
<i>Verrucaria foveolata</i> (FLÖRKE) A. MASSAL., 1852	Kleingrubige Warzenflechte	0	1989 ⁹¹⁾
<i>Verrucaria funckii</i> (SPRENG.) ZAHLBR., 1921	Silikat-Bachwarzenflechte	3	
<i>Verrucaria fuscidula</i> SERVIT, 1946		0	1946 ⁹³⁾
<i>Verrucaria fuscoatroides</i> SERVIT, 1949	Servits Warzenflechte	0	1892 ⁹⁴⁾
<i>Verrucaria harzynica</i> ZSCHACKE, 1933	Harzer Warzenflechte	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Verrucaria hochstetteri</i> FR., 1831	Hochstetters Warzenflechte	D	
<i>Verrucaria horizontalis</i> ZSCHACKE, 1933	Flache Warzenflechte	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Verrucaria hydrela</i> ACH., 1814		3	
<i>Verrucaria</i> cf. <i>kalenskyi</i> SERVIT, 1951	Braune Warzenflechte	D	
<i>Verrucaria lacunosa</i> SERVIT, 1949		0	1949 ⁹⁵⁾
<i>Verrucaria maculiformis</i> HOFFM., 1796	Fleckförmige Warzenflechte	D	
<i>Verrucaria margacea</i> (WAHLENB.) WAHLENB., 1812	Perlen-Warzenflechte	D	
<i>Verrucaria memnonia</i> (FLOT. in KOERB.) ARNOLD, 1861	Memnon-Warzenflechte	D	
<i>Verrucaria murina</i> LEIGHT., 1851	Mausgraue Warzenflechte	0	1909 ⁰⁴⁾
<i>Verrucaria pilosoides</i> SERVIT, 1952		D	
<i>Verrucaria policensis</i> SERVIT, 1956	Rissige Warzenflechte	D	
<i>Verrucaria polygonia</i> KÖRB., 1863	Polygon-Warzenflechte	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Verrucaria polysticta</i> BORRER, 1834	Punktierte Warzenflechte	R	
<i>Verrucaria porocyphoides</i> SERVIT, 1849		0	1949 ⁹⁵⁾
<i>Verrucaria praetermissa</i> (TREVIS.) ANZI, 1864	Übersehene Bachwarzenflechte	D	
<i>Verrucaria tapetica</i> KÖRB., 1855		0	1934 ¹⁰⁾
<i>Verrucaria transfugiens</i> ZSCHACKE, 1933	Ähnliche Warzenflechte	0	1934 ¹⁰⁾
<i>Verrucaria viridula</i> (SCHRAD.) ACH., 1803	Grünliche Warzenflechte	D	
<i>Verruculopsis lecideoides</i> (A. MASSAL.) GUEIDAN & CL. ROUX, 2007	Randfrüchtige Warzenflechte	D	
<i>Vezdaea aestivalis</i> (OHLERT) TSCHERM.-WOESS & POELT, 1976	Sommer-Igelflechte	D	
<i>Vezdaea leprosa</i> (P. JAMES) VĚZDA, 1975	Lepröse Igelflechte	D	
<i>Vezdaea retigera</i> POELT & DÖBBELER, 1977	Netz-Igelflechte	D	
<i>Vulpicida juniperinus</i> (L.) J.-E. MATSSON & M. J. LAI, 1993	Wacholder-Fuchstöter	0	§ BA, 1832 ¹⁸⁾
<i>Vulpicida pinastri</i> (SCOP.) J.-E. MATSSON & M. J. LAI, 1993	Kiefer-Fuchstöter, Wolfstöter	3	§ BA
<i>Xanthocarpia epigaea</i> (SØCHTING et al.) FRÖDEN et al., 2013	Erd-Schönfleck	R	!
<i>Xanthomendoza ulophyllodes</i> (RÄSÄNEN) SØCHTING et al., 2002	Krausblättrige Gelbflechte	D	
<i>Xanthoparmelia angustiphylla</i> (GYELN.) HALE, 1988	Schmallappige Felsschüsselflechte	D	§ BA
<i>Xanthoparmelia conspersa</i> (EHRH. ex ACH.) HALE, 1974	Gesprenkelte Felsschüsselflechte	V	§ BA

Art. (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Xanthoparmelia delisei</i> (DUBY) O. BLANCO et al., 2004	Delises Felsschüsselflechte	D	§ BA
<i>Xanthoparmelia mougeotii</i> (SCHAER. ex D. DIETR.) HALE, 1974	Mehlige Felsschüsselflechte	R	§ BA
<i>Xanthoparmelia pokornyi</i> (KÖRB.) O. BLANCO et al., 2004	Pokornys Felsschüsselflechte	0	§ BA, 1981 ⁹⁶⁾
<i>Xanthoparmelia protomatrae</i> (GYELN.) HALE, 1974		0	§ BA, 1971 ⁹⁷⁾
<i>Xanthoparmelia pulla</i> (ACH.) O. BLANCO et al., 2004	Dunkle Felsschüsselflechte	2	§ BA
<i>Xanthoparmelia verruculifera</i> (NYL.) O. BLANCO et al., 2004	Warzen-Felsschüsselflechte	V	§ BA
<i>Xylographa parallela</i> (ACH.) FR., 1849	Gewöhnliche Holzschriftflechte	V	
<i>Xylographa vitiligo</i> (ACH.) J. R. LAUNDON, 1963	Sorediöse Holzschriftflechte	0	1832 ¹⁸⁾
<i>Zwackhia viridis</i> (ACH.) POETSCH & SCHIED., 1872	Grüne Zeichenflechte	0	1922 ²⁶⁾
Lichenicole			
<i>Abrothallus caerulescens</i> C.[l.? lt. IF] KOTTE, 1909		G	
<i>Acaroconium punctiforme</i> KOCOURK. & D. HAWKSW., 2008		R	
<i>Arthrorhaphis arctoparmeliae</i> KOCOURK. & P. BOOM, 2005		R	
<i>Carbonea supersparsa</i> (NYL.) HERTEL, 1983		D	
<i>Cecidonia umbonella</i> (NYL.) TRIEBEL & RAMBOLD, 1988		R	
<i>Chaenothecopsis consociata</i> (NÄDV.) A. F. W. SCHMIDT, 1970		R	
<i>Chaenothecopsis pusilla</i> (A. MASSAL.) A. F. W. SCHMIDT, 1970		G	
<i>Chaenothecopsis pusiola</i> (ACH.) VAIN., 1927		R	
<i>Dactylospora saxatilis</i> (SCHAER.) HAFELLNER, 1979		R	
<i>Didymellopsis pulposi</i> (ZOPF) GRUBE & HAFELLNER, 1990		D	
<i>Didymocyrtis pseudeverniae</i> (ETAYO & DIEDERICH) ERTZ & DIEDERICH, 2015		G	
<i>Endococcus brachysporus</i> (ZOPF) M. BRAND & DIEDERICH, 1999		R	
<i>Endococcus exerrans</i> NYL., 1879		R	
<i>Endococcus macrosporus</i> (ARNOLD) NYL., 1879 [1878]		R	
<i>Endococcus propinquus</i> (KÖRB.) D. HAWKSW., 1979		R	
<i>Endococcus stigma</i> (KÖRB.) STIZENB., 1882 [1880–81]		R	
<i>Epigloea grummannii</i> DÖBBELER, 1984		D	
<i>Epigloea soleiformis</i> DÖBBELER, 1984		R	
<i>Lasiosphaeriopsis lecanorae</i> PÉREZ-ORTEGA & HALICI, 2008		R	
<i>Lawalreea lecanorae</i> DIEDERICH, 1990		D	
<i>Lichenconium usneae</i> (ANZI) D. HAWKSW., 1977		D	
<i>Lichenopeltella maculans</i> (ZOPF) HÖHN., 1919		0	1898 ⁹⁸⁾
<i>Lichenostigma alpinum</i> (R. SANT., ALSTRUP & D. HAWKSW.) ERTZ & DIEDERICH, 2014		R	
<i>Lichenostigma chlaroterae</i> (F. BERGER & BRACKEL) ERTZ & DIEDERICH, 2014		R	
<i>Lichenostigma cosmopolites</i> HAFELLNER & CALATAYUD, 1999		R	
<i>Lichenothelia rugosa</i> (G. THOR) ERTZ & DIEDERICH, 2014		R	
<i>Marchandiomyces corallinus</i> (ROBERGE) DIEDERICH & D. HAWKSW., 1990		D	
<i>Micarea inquinans</i> (TUL.) COPPINS, 1992		G	
<i>Microcalicium arenarium</i> (HAMPE ex A. MASSAL.) TIBELL, 1978		R	
<i>Microcalicium disseminatum</i> (ACH.) VAIN., 1927		G	
<i>Milospium lacoizquetiae</i> ETAYO & DIEDERICH, 1996		D	

Art. (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Muellerella erratica</i> (A. MASSAL.) HAFELLNER & VOLK. JOHN, 2006		D	
<i>Muellerella lichenicola</i> (SOMMERF.) D. HAWKSW., 1979		D	
<i>Muellerella ventosicola</i> (MUDD) D. HAWKSW., 2003 s. l.		R	
<i>Nigropuncta rugulosa</i> D. HAWKSW., 1981		R	
<i>Opegrapha rupestris</i> PERS., 1794		0	1870 ¹⁶⁾
<i>Pezizella epithallina</i> (W. PHILLIPS & PLOWR.) SACC., 1889		D	
<i>Polycoccum kernerii</i> J. STEINER, 1893		R	
<i>Polycoccum pulvinatum</i> (EITNER) R. SANT., 1993		D	
<i>Polysporina pusilla</i> (ANZI) M. STEINER ex KANTVILAS, 1998		0	1929 ²⁴⁾
<i>Pronectria xanthoriae</i> LOWEN & DIEDERICH, 1990		D	
<i>Pyrenochaeta xanthoriae</i> DIEDERICH, 1990		D	
<i>Roselliniella microthelia</i> (WALLR.) NIK. HOFFM. & HAFELLNER, 2000		0	1930 ⁹⁹⁾
<i>Sarcopyrenia gibba</i> (NYL.) NYL., 1857		0	1934 ¹⁰⁾
<i>Sclerococcum leuckertii</i> DIEDERICH & P. SCHOLZ, 1995		R	
<i>Sclerococcum sphaerale</i> (ACH.) FR., 1825		R	
<i>Sphaerellothecium atryneae</i> (ARNOLD) CL. ROUX & TRIEBEL, 1994		R	
<i>Sphaerellothecium contextum</i> TRIEBEL, 1989		R	
<i>Sphinctrina leucopoda</i> NYL., 1859		1	
<i>Sphinctrina turbinata</i> (PERS.) DE NOT., 1846		0	1908 ⁴⁰⁾
<i>Stigmidium eucline</i> (NYL.) VĚZDA, 1970		G	
<i>Stigmidium mycobilimbiae</i> CL. ROUX & TRIEBEL, 1994		D	
<i>Taeniolella beschiana</i> DIEDERICH, 1992		D	
<i>Thelocarpon epibolum</i> NYL., 1866	Aufrechte Zitzenfruchtflechte	0	1987 ⁰²⁾
<i>Tremella cladoniae</i> DIEDERICH & M. S. CHRIST., 1996		R	
<i>Tremella diploschistina</i> MILLANES, M. WESTB., WEDIN & DIEDERICH, 2012		R	
<i>Trichonectria anisospora</i> (LOWEN) P. BOOM & DIEDERICH, 2003		D	
<i>Trimmatostroma arctoparmeliae</i> BRACKEL & SCHIEFELB., 2017		R	
<i>Trimmatostroma</i> aff. <i>quercicola</i> DIEDERICH, U. BRAUN & HEUCHERT, 2010		D	
<i>Unguiculariopsis groenlandiae</i> (ALSTRUP & D. HAWKSW.) ETAYO & DIEDERICH, 2000		R	
Saprophyten			
<i>Anisomeridium macrocarpum</i> (KÖRB.) V. WIRTH, 1980	Großfrüchtige Schiefkernflechte	0	1931 ⁰⁹⁾
<i>Chaenothecopsis tristis</i> (KÖRB.) TITOV, 1999		0	1940 ⁸¹⁾
<i>Cresporhaphis macrospora</i> (EITNER) M. B. AGUIRRE, 1991	Großsporige Nadelflechte	D	
<i>Cyrtidula quercus</i> (A. MASSAL.) MINKS, 1891	Eichen-Vielkernfrüchtchen	D	
<i>Leptorhaphis epidermidis</i> (ACH.) TH. FR., 1861	Häutiges Papierfrüchtchen	0	1991 ¹⁰⁰⁾
<i>Lichenothelia convexa</i> HENSSEN, 1987		R	
<i>Lichenothelia tenuissima</i> HENSSEN, 1987		R	
<i>Mycocalicium subtile</i> (PERS.) SZATALA, 1925		3	
<i>Mycomicrothelia macularis</i> (HAMPE ex A. MASSAL.) KEISSEL, 1936		0	1865 ¹⁴⁾
<i>Naetrocymbe fraxini</i> (A. MASSAL.) R. C. HARRIS, 1995	Eschen-Streukernflechte	D	
<i>Naetrocymbe punctiformis</i> (PERS.) R. C. HARRIS, 1995		D	
<i>Peridiothelia fuligincta</i> (NORMAN) D. HAWKSW., 1985		0	1931 ¹⁰¹⁾
<i>Sarea difformis</i> (FR.) FR., 1828		R	
<i>Sarea resinae</i> (FR.) KUNTZE, 1898		V	
<i>Stenocybe pullatula</i> (ACH.) STEIN, 1879		3	

Nomenklatur nach WIRTH et al. (2013), SMITH et al. (2009), v. BRACKEL (2014)

Abkürzungen und Erläuterungen, letzter Nachweis/Quelle (Spalte „Bem.“)

Anmerkung zur Liste der letzten Nachweise/Quellen: Nennung von Gewährsleuten zu Funden und Nachweisen aus nicht publizierten Quellen werden in VERSALIEN angegeben.

§ - Gesetzlicher Schutz nach § 7 (2) Nr. 13 u. 14 Bundesnaturschutzgesetz bezüglich Anhang A und B der EG-VO Nr. 338/97, FFH-Richtlinie Anhang IV, Vogelschutz-Richtlinie (Europäische Vogelarten) und Bundesartenschutzverordnung Anlage 1: § – besonders geschützte Art: EG-VO Anhang A und B (EG A, EG B), FFH Anhang IV, Europäische Vogelarten (VR) und BA Anlage 1; § – (fett) streng geschützte Art: EG-VO Anhang A (EG A), FFH Anhang IV und BA Anlage 1, Kreuz in Spalte 3

FFH - FFH-Richtlinie 92/43/EWG der EU: FFH II – Art im Anhang II aufgeführt, * – Prioritäre Art, FFH IV – Art im Anhang IV aufgeführt, FFH V – Art im Anhang V aufgeführt

BA - Bundesartenschutzverordnung

! - besondere Verantwortung für das Überleben der Art, da die einzigen bekannten Nachweise für Deutschland aus Sachsen-Anhalt stammen

- 01) - MAGNUSSON (1936)
- 02) - 1987 SCHOLZ, zit. in SCHOLZ (1992)
- 03) - VOIGTLÄNDER-TETZNER (1895)
- 04) - ZSCHACKE (1909)
- 05) - BITTER (1901)
- 06) - WALLROTH (1831)
- 07) - ZOPF (1897)
- 08) - 1830–1870 WEPPEN (JE)
- 09) - MIGULA (1931)
- 10) - ZSCHACKE (1934)
- 11) - WALLROTH (1840)
- 12) - bis 1870 nach REDINGER (1937)
- 13) - WEDDE (1909)
- 14) - KÖRBER (1865)
- 15) - zit. in OBERMAYER (1994)
- 16) - RABENHORST (1870)
- 17) - SCHUBERT & KLEMENT (1961)
- 18) - SPRENGEL (1832)
- 19) - 1931 GRUMMANN (B), zit. in SCHOLZ (1992)
- 20) - 1988 SCHOLZ, zit. in SCHOLZ (1992)
- 21) - DEGELIUS (1935)
- 22) - DEGELIUS (1954)
- 23) - GARCKE (1856)
- 24) - MIGULA (1929)
- 25) - ZSCHACKE (1911)
- 26) - ZSCHACKE (1922)
- 27) - 1987 MEINUNGER, zit. in SCHOLZ (1992)
- 28) - SCHADE (1933)
- 29) - SCHADE (1958)
- 30) - WALLROTH (1840)
- 31) - SANDSTEDE (1931)
- 32) - WIRTH (1972) (ut *C. alpestris*)
- 33) - 1872 zit. in HAUCK (1995)
- 34) - LAMPE & KLEMENT (1958)
- 35) - MARSTALLER (1987)
- 36) - MARSTALLER (1936)
- 37) - 1869 SCHÖNFELD (JE)
- 38) - 1897, zit. in KÜMMERLING et al. (1994)
- 39) - 1832–1845 BARTLING & HAMPE Exs. (HAL)
- 40) - 1908 ZSCHACKE (B)

- 41) - WALLROTH (1831), WIRTH (1972) ohne Zeitangabe
- 42) - HILLMANN (1936)
- 43) - SCHWABE (1839)
- 44) - 1958 LANGESEHEIM im Herb. Ullrich (NP Harz)
- 45) - 1874 zit. in REIMERS (1940)
- 46) - 1860 WEPPEN, zit. in SCHOLZ (1992)
- 47) - HAMPE (1839)
- 48) - 1917 ZSCHACKE (B)
- 49) - SUZA (1925)
- 50) - WIRTH (1972), der sich auf ältere Angaben bezieht
- 51) - KLEMENT (1963)
- 52) - KAISER (1907)
- 53) - ALTEHAGE (1937)
- 54) - 1832–1845 BARTLING & HAMPE Exs. (HAL)
- 55) - HAMPE (HAL), ohne Datum
- 56) - GRUMMANN (1963)
- 57) - 1960 HUNECK (Datenbank)
- 58) - REIMERS (1950)
- 59) - 1939 SCHINDLER (JE)
- 60) - 1930 ZSCHACKE (B)
- 61) - 1985 SCHOLZ, zit. in SCHOLZ (1992) & (2000)
- 62) - 1988 SCHOLZ, zit. in SCHOLZ (1992) & (2000)
- 63) - 1989 HUNECK, zit. in HUNECK et al. (1990)
- 64) - NÖRR (1968)
- 65) - 1962 ULLRICH
- 66) - 1872 BECKHAUS
- 67) - 1907 ZSCHACKE, zit. in WIRTH et al. (2013)
- 68) - ANDERS (1928)
- 69) - 1869 PLOSEL
- 70) - 1966 SCHUBERT & NÖRR (HAL), rev. Stordeur
- 71) - 1830–1860 WEPPEN
- 72) - 10/1958 HILBIG, zit. in SCHOLZ (1992)
- 73) - 1953 REIMERS, zit. in SCHOLZ (1992)
- 74) - 1948 VOGT, zit. in SCHOLZ (1992)
- 75) - 1989 SCHOLZ, zit. in SCHOLZ (1992)
- 76) - KUMMER (1883)
- 77) - ZSCHACKE (B), ohne Zeitangabe
- 78) - HAMPE (1837)
- 79) - ZSCHACKE (1908)
- 80) - STÖCKER (1967)
- 81) - LETTAU (1940)
- 82) - Unterart wurde früher nicht extra erfasst
- 83) - 1934 ZSCHACKE (B)
- 84) - LETTAU (1954)
- 85) - FREY (1933)
- 86) - MOTYKA (1936–38)
- 87) - MARSTALLER (1971)
- 88) - 1987 STORDEUR (HAL)
- 89) - 1922 ZSCHACKE (Herbarbeleg von Sporleder)
- 90) - vor 1900 aus dem Herbar Sporleder
- 91) - 1989 SCHOLZ, zit. in SCHOLZ (2000)
- 92) - 1995 (H. ULLRICH)
- 93) - SERVIT (1946)
- 94) - 1892 MÜLLER, zit. in MEINUNGER (2011)
- 95) - SERVIT (1949)
- 96) - 1981 MEINUNGER, zit. in MEINUNGER (2011)
- 97) - 1971 SCHUBERT, zit. in STORDEUR et al. (2018)
- 98) - ZOPF (1898), als *Microthyrium maculans*, GRUMMANN (1960) und KEISSLER (1930) beziehen sich auf diesen Fund
- 99) - KEISSLER (1930)
- 100) - WOLF (1991)
- 101) - 1931 GRUMMAN (B)
- 102) - 1990 TÜRK, zit. in SCHOLZ (1992)

Änderungen zur Bestandssituation:

Bestandssituation (2016)	Rote Liste (2020)
Flechten	
<i>Acarospora pelioscypha</i> (WAHLENB.) TH. FR., 1861	<i>Acarospora pelioscypha</i> (WAHLENB.) TH. FR., 1861 (Korrektur der Schreibweise)
<i>Caloplaca cerina</i> (HEDW.) TH. FR., 1861 var. <i>cerina</i>	<i>Caloplaca cerina</i> (EHRH. ex HEDW.) TH. FR., 1861 [1860]
<i>Fuscidea lightfootii</i> (SM.) COPPINS & P. JAMES, 1978	gestrichen, kein Beleg und deshalb nicht überprüfbar
<i>Lecanora frustulosa</i> (DICKS.) ACH., 1810	Art gestrichen, kein Beleg und deshalb nicht überprüfbar
<i>Lecanora salina</i> H. MAGN., 1926	gestrichen, Eingabefehler (Verwechslung mit <i>L. saligna</i>)
<i>Lecidea ahlesii</i> (HEPP) NYL., 1872	Art gestrichen, Fund liegt bereits in Thüringen, für ST bisher nicht nachgewiesen
<i>Lecidea exilis</i> (KÖRB.) KÖRB., 1861	<i>Lecidella exilis</i> KÖRB., 1855
<i>Lecidea fuliginosa</i> TAYLOR, 1836	gestrichen, Fund liegt bereits in Thüringen, für ST bisher nicht nachgewiesen
<i>Lecidea personata</i> (KÖRB.) JATTA, 1900	<i>Lecidella personata</i> (KÖRB.) JATTA, 1900
<i>Lepraria alpina</i> (DE LESD.) TRETIACH & BARUFFO, 2006	gestrichen, kein Beleg und deshalb nicht überprüfbar
<i>Myriospora hassei</i> (HERRE) K. KNUDSEN & ARCADIA, 2012	<i>Myriospora dilatata</i> (M. WESTB. & WEDIN) K. KNUDSEN & ARCADIA, 2012
<i>Pertusaria chiodectionoides</i> BAGL. ex A. MASSAL., 1855	gestrichen, Herkunft der Information kann nicht genau be- legt werden, keine Nachprüfung möglich
<i>Toninia albomarginata</i> DE LESD., 1935	gestrichen, kein Beleg und deshalb nicht überprüfbar
<i>Verrucaria denudata</i> ZSCHACKE, 1927	<i>Verrucaria hydrela</i> ACH., 1814
Lichenicole	
<i>Abrothallus bertianus</i> DE NOT., 1849	gestrichen, Angabe aus dem Lindauer Gehege gehört lt. SCHIEFELBEIN zu <i>A. caeruleus</i>
<i>Llimoniella groenlandiae</i> (ALSTRUP & D. HAWKSW.) TRIEBEL & HAFELLNER, 1993	<i>Unguiculariopsis groenlandiae</i> (ALSTRUP & D. HAWKSW.) ETAYO & DIEDERICH, 2000
Saprophyten	
<i>Arthopyrenia fraxini</i> A. MASSAL., 1852	<i>Naetrocymbe fraxini</i> (A. MASSAL.) R. C. HARRIS, 1995
<i>Arthopyrenia punctiformis</i> (PERS.) A. MASSAL., 1852	<i>Naetrocymbe punctiformis</i> (PERS.) R. C. HARRIS, 1995

Literatur

- ALTEHAGE, C. (1937): Die Steppenheidehänge bei Rothenburg-Könnern im unteren Saaletal. – Abh. Ber. Mus. Naturk. Vorgesch. u. Naturwiss. Ver. Magdeburg (Magdeburg) **6**: 233–262.
- ANDERS, J. (1928): Die Strauch- und Laubflechten Mitteleuropas. – Fischer, Jena, 217 S.
- BITTER, G. (1901): Zur Morphologie und Systematik von *Parmelia*, Untergattung *Hypogymnia*. – Hedwigia (Dresden) **40**: 171–274.
- BRACKEL W. v. (2014): Kommentierter Katalog der flechtenbewohnenden Pilze Bayerns. – Bibl. Lichenol. **109**: 1–476.
- CZARNOTA, P., KISON, H.-U. & A. SEELEMANN (2014): Remarkable records of lichens and lichenicolous fungi from the Harz National Park (Lower Saxony and Saxony-Anhalt, Germany). – Herzogia (Halle) **27**: 67–82.
- DEGELIUS, G. (1935): Das ozeanische Element der Strauch- und Laubflechten von Skandinavien. – Acta Phytogeograph. Suecia (London) **7**: 1–411.
- DEGELIUS, G. (1954): The lichen genus *Collema* in Europe. – Symbolae bot. upsaliensis (Uppsala) **13**: 1–500.
- FREY, E. (1933): Cladoniaceae (unter Ausschluss der Gattung *Cladonia*), Umbilicariaceae. – In: Rabenhorst's Kryptogamenflora von Deutschland, Österreich und der Schweiz **9** (4,1). – Leipzig, S. 1–426, 8 Tafeln.
- GABERLE, I. (2015): Wiederholungskartierung und ökologische Wertung epigäischer Flechtenvorkommen auf ausgewählten Flächen im Stadtgebiet von Halle. – Bachelorarb., Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (unveröff.).
- GARCKE, A. (1856): Flora von Halle. 2. Teil Kryptogamen. – Wiegand, Berlin, 276 S.
- GRUMMANN, V. (1960): Die Cecidien auf Lichenen. – Bot. Jahrb. Syst. Pflanzengesch. Pflanzengeogr. (Stuttgart) **80**: 101–144.
- GRUMMANN, V. (1963): Catalogus Lichenum Germaniae. – Fischer, Stuttgart, 208 S.
- HAMPE, E. (1837): Prodromus Florae Hercyniae. – Linnaea **11**: 17–105.
- HAMPE, E. (1839): Jahresbericht für die Flora Hercyniae oder zweiter Nachtrag des Prodromus. – Linnaea **13**: 363–366.

- HAUCK, M. (1995): Neue und bemerkenswerte Flechten aus dem Harz. – *Herzogia* (Berlin, Stuttgart) **11**: 219–223.
- HILLMANN, J. (1936): Parmeliaceae. – In: Rabenhorst's Kryptogamen-Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz, 9 (5, 3). – Leipzig, S. 1–309.
- HUNECK, S. (2006): Die Flechten der Kupferschieferhalden um Eisleben, Mansfeld und Sangerhausen. – *Mitt. florist. Kart. Sachsen-Anhalt* (Halle), SH **4**: 3–62.
- HUNECK, S., BOTHE, H.-K. & W. RICHTER (1990): Über den Metallgehalt von Flechten von Kupferschieferhalden der Umgebung Mansfeld. – *Herzogia* **8**: 295–304.
- KAISER, P. E. (1907): Beiträge zur Kryptogamenflora von Schönebeck an der Elbe. – *Wiss. Beil. Jahresber. Realschule Schönebeck*, Schönebeck, S. 40–82.
- KESSLER, K. V. (1930): Flechtenparasiten. – In: Rabenhorst's Kryptogamenflora von Deutschland, Österreich und der Schweiz. 2. Aufl., 8. – Leipzig, S. 1–712.
- KISON, H.-U. (2004): Zur Flechtenflora des Naturschutzgebietes „Gegensteine-Schierberg“ in Sachsen-Anhalt. – *Abh. Ber. Museum Heineanum* (Halberstadt) **6**: 1–16.
- KISON, H.-U., SEELEMAN, A., CZARNOTA, P., UNGETHÜM, K., SCHIEFELBEIN, U. & U. HAMMELSBECK (2017): Die Flechten im Nationalpark Harz. – *Schriftenreihe aus dem Nationalpark Harz* **16**: 305 S.
- KLEMENT, O. (1963): *Lecidea flavosorediata* VĚZDA, eine für das Harzgebiet neue Krustenflechte. – *Ber. Naturhist. Ges. Hannover* (Hannover) **107**: 49–51.
- KÖRBER, G. W. (1865): *Parerga Lichenologica*. – *Tre-wendt, Breslau*, 501 S.
- KÜMMERLING, H., LEUCKERT, C. & V. WIRTH (1994): Chemische Flechtenanalysen IX. *Lecanactis latebrarum* (ACH.) ARNOLD. – *Nova Hedwigia* (Berlin) **58**: 437–446.
- KUMMER, P. (1883): *Der Führer in der Flechtenkunde*. 2. Aufl. – Springer, Berlin, 187 S.
- LETTAU, G. (1940): Flechten aus Mitteleuropa I–IV. – *Feddes Repert.* (Berlin), Beih. **119**: 1–202.
- LETTAU, G. (1954): Flechten aus Mitteleuropa IX. – *Feddes Repert.* (Berlin) **56**: 172–278.
- MAGNUSSON, A. H. (1936): Acarosporaceae und Thelocarpaceae. – In: Rabenhorst's Kryptogamenflora von Deutschland, Österreich und der Schweiz. 2. Aufl. 9 (5, 1). – Leipzig, S. 1–318.
- MARSTALLER, R. (1971): Zur Kenntnis der Gesellschaften des Toninion-Verbandes im Unstruttal zwischen Nebra und Artern sowie im Kyffhäusergebirge. – *Hercynia N. F.* (Leipzig) **8**: 34–51.
- MEINUNGER, L. (2011): Kommentierte Checkliste der Flechten Thüringens. – *Haussknechtia* (Jena), Beih. **16**: 1–160.
- MIGULA, W. (1929): Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz, Abt. II. Kryptogamenflora, Bd. XII: Die Flechten. – Lief. 278–283 und Lief. 284–285.
- MIGULA, W. (1931): Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz, Abt. II. Kryptogamenflora, Band IV: Flechten, Teil 2. – *Bermühler*, Berlin, S. 1–868.
- MOTYKA, J. (1936–38): *Lichenum Generis Usnea Studium Monographicum*. – Selbstverl., Leopoli, 651 S.
- NÖRR, M. (1968): Die Moosvegetation des Naturschutzgebietes Bodetal und des Rübeländer Kalkgebietes. – *Diplomarbeit*, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (unveröff.).
- OBERMAYER, W. (1994): Die Flechtengattung *Arthrorhaphis* (Arthrorhaphidaceae, Ascomycotina) in Europa und Grönland. – *Nova Hedwigia* (Berlin) **58** (3–4): 275–333.
- RABENHORST, L. (1870): Kryptogamenflora von Sachsen, der Oberlausitz, Thüringen und Nordböhmen. 2. Abt. Flechten. – *Kummer*, Leipzig, 406 S.
- REDINGER, K. (1937): Arthoniaceae. Graphidaceae. – In: Rabenhorst's Kryptogamen-Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz 9 (2. 1). – Leipzig, 404 S.
- REIMERS, H. (1940): Bemerkenswerte Moos- und Flechtengesellschaften auf Zechstein-Gips am Südrande des Kyffhäuser und des Harzes. – *Hedwigia* (Dresden) **79**: 81–174.
- REIMERS, H. (1950): Beiträge zur Kenntnis der Bunten Erdflechten-Gesellschaft. I. Zur Systematik und Verbreitung der Charakterflechten der Gesellschaft besonders im Harzvorland. – *Ber. Dtsch. Bot. Ges. (Stuttgart)* **63** (5): 148–157.
- SANDSTEDE, H. (1931): Die Gattung *Cladonia*. – In: Rabenhorst's Kryptogamen-Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz 9 (4, 2), Leipzig, 531 S.
- SCHADE, A. (1933): Das Acarosporium sinopicae als Charaktermerkmal der Flechtenflora sächsischer Bergwerkshalden. – *Sitz.-Ber. u. Abh. Naturwiss. Ges. Isis Dresden* **1932** (Dresden): 131–160.
- SCHADE, A. (1958): Gottlob Heinrich Bock („Candidat Bock“) und Friedrich Weinhold RODIG. Leben und kryptogamische Hinterlassenschaft zweier sächsischer Floristen aus der Zeit um 1800. – *Nova Acta Leopoldina N. F. (Stuttgart)* **20** (Nr. 137): 1–81.
- SCHIEFELBEIN, U., BRACKEL, W. V., CEZANNE, R., CZARNOTA, P.; ECKSTEIN, J., EICHLER, M., KISON, H.-U., UNGETHÜM, K. & R. STORDEUR (2017): *Trimmatostroma arctoparmeliae* sp. nov. and noteworthy records of lichenized, lichenicolous and allied fungi from the Harz Mountains and surrounding regions. – *Herzogia* (Halle) **30** (1): 80–102.
- SCHÖNBRODT, M. (2004): Wiederholungskartierung der Flechten im Stadtgebiet von Halle und ökologische Wertung der Veränderungen. – *Diplomarbeit*, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (unveröff.).

- SCHOLLER, F. A. (1775): Flora Barbiensis. – Weidman & Reich, Leipzig, 310 S.
- SCHOLZ, P. (1992): Untersuchungen zur Flechtenflora des Harzes. – Diss. A, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle, (unveröff.).
- SCHOLZ, P. unter Mitarbeit von KISON, H.-U. & R. STORDEUR (2004): Rote Liste der Flechten des Landes Sachsen-Anhalt. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) **39**: 43–53.
- SCHOLZ, P. (2011): *Bacidia viridescens* – erstmals in Deutschland nachgewiesen. – Herzogia (Halle) **24**: 371–373.
- SCHRÖTER, E. (2012): Eine Wiederholungskartierung epi- und endolithischer Flechten auf ausgewählten Flächen im Stadtgebiet von Halle und ökologische Wertung der Ergebnisse. – Bachelorarb., Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (unveröff.).
- SCHUBERT, R. & O. KLEMENT (1961): Die Flechtenvegetation des Brocken-Blockmeeres. – Arch. Naturschutz Landschaftsforsch. (Halle) **1**: 18–38.
- SCHUBERT, R. & R. STORDEUR (2011): Synopsis der Flechtengesellschaften Sachsen-Anhalts. – Schlechtendalia (Halle) **22**: 1–88.
- SCHWABE, S. H. (1839): Flora Anhaltina, Tom. II. – Reimer, Berlin, 425 S.
- SERVIT, M. (1946): The new lichens of the Pyrenocarpaceae-group I. – Studia Bot. Československa (Prag) **7**: 49–111.
- SERVIT, M. (1949): Nové nebo méne známé druhy lišejníkové celdi Verrucariaceae. – Sborník Národn. Mus. Praze (Prag) **5** (9): 1–51.
- SMITH, C. W., APTROOT, A., COPPINS, B. J., FLETCHER, A., GILBERT, O. L., JAMES, P. W. & WOLSELEY P. A. (Hrsg.) (2009). The lichens of Great Britain and Ireland. – London: British Lichen Society.
- SØCHTING, U., HUNECK, S. & J. ETAYO (2007): *Caloplaca epigaea* sp. nova from arid soil in Spain and dead grass in Germany. – Bibl. Lichenol. (Stuttgart) **96**: 279–286.
- SPRENGEL, C. (1832): Flora Halensis. Editio secunda, sectio II, Cryptogamica. – Kümmel, Halle, S. 435–763.
- STÖCKER, G. (1967): Der Karpatenbirken-Fichtenwald des Hochharzes. Eine vegetationsökologische Studie. – Pflanzensoziologie **15**, Fischer, Jena, 123 S.
- STORDEUR, R. & M. SCHÖNBRODT (2010): Beiträge zur Kryptogamenflora Mitteldeutschlands 1. Die Flechten im „Stengelsholz“ bei Kloschwitz. – Schlechtendalia (Halle) **20**: 105–116.
- STORDEUR, R., CEZANNE, R., EICHLER, M., HEINRICH, D., KISON, H.-U., SCHIEFELBEIN, U., SCHÖNBRODT, M., SEELEMANN, A., SIPMAN, H. J. M., THIEMANN, R. & K. UNGETHÜM (2015): First records and noteworthy lichens and lichenicolous fungi from Saxony-Anhalt and the western part of the Harz National Park (Lower Saxony). – Herzogia (Halle) **28** (2) Teil 2: 654–678.
- STORDEUR, R., BECK, A., CHRISTL, S., CZARNOTA, P., ECKSTEIN, J., KISON, H.-U., OTTE, V., SEELEMANN, A., SIPMAN, H. J. M., SCHIEFELBEIN, U. & UNGETHÜM, K. (2018): Beiträge zur Flechtenflora Sachsen-Anhalts und angrenzender Regionen (Teil 1). – Herzogia (Halle) **31** (1) Teil 2: 700–715.
- STORDEUR, R. & H.-U. KISON (2016): Flechten (Lichenes) und flechtenbewohnende (lichenicole) Pilze. – S. 117–159 in: FRANK, D. & P. SCHNITTER (Hrsg.): Pflanzen und Tiere in Sachsen-Anhalt. Ein Kompendium der Biodiversität. – Natur+Text, Rangsdorf, 1.132 S.
- STORDEUR, R. (unter Mitarbeit von SCHÖNBRODT, M. & R. THIEMANN) (2020): Flechten (Lichenes) und lichenicole Pilze. – S. 233– & 395–407 in: KNAPP, S., KLOTZ, S. & FB UMWELT DER STADT HALLE (Hrsg.): Geschützte Natur in Halle (Saale). Eine Bestandsaufnahme der Tier- und Pflanzenwelt. 448 S. – Natur+Text, Rangsdorf.
- SUZA, J. (1925): Nástin zeměpisného rozšíření lišejníků na Moravě vzhledem k poměrům evropským. – Spisy Vydavane Přírodovědeckou Fakultou Masarykovy University **55**: 1–152.
- THIEMANN, R. (2011): Eine Wiederholungskartierung epiphytischer Flechten auf ausgewählten Flächen im Stadtgebiet von Halle und ökologische Wertung der Ergebnisse. – Bachelorarb., Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (unveröff.).
- THÜS, H. & M. SCHULTZ (2009): Fungi 1. Teil: Lichens. – In: Büdel, B., Gärtner, G., Krienitz, L., Preisig, H. R. & Schagerl, M. (Hrsg.) Süßwasserflora von Mitteleuropa **21/1**. – Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, 223 S.
- UNGETHÜM, K. (2011): Die epiphytischen Flechten auf Piceetum-Grenzstandorten im Nationalpark Harz unter dem Einfluss von Höhenlage und Waldstruktur. – Diplomarb., Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (unveröff.).
- UNGETHÜM, K., KISON, H.-U. & R. STORDEUR (2011): The epiphytic lichen flora in three different deciduous forests in the Harz National Park. – Hercynia N. F. **44**: 191–210.
- VOIGTLÄNDER-TETZNER, W. (1895): Pflanzengeographische Beschreibung der Vegetationsformationen des Brockengebietes. – Schr. Naturwiss. Ver. Harz. Wernigerode (Wernigerode) **10**: 87–115.
- WALLROTH, C. F. W. (1831): Flora cryptogamica Germaniae. Pars Prior. – Schrag, Nürnberg, 654 S.
- WALLROTH, C. F. W. (1840): Scolion zu Hampe's Prodomus Florae Hercyniae. – Linnaea (Berlin) **14**: 1–158, 529–704.
- WEDDE, H. (1909): Verzeichnis der in der Umgebung von Halberstadt vorkommenden Bärlappe, Schachtelhalme, Farne, Moose und Flechten. – Beigabe Jahresber. 1908–1909 Realgymnasium Halberstadt, 40 S.

- WIRTH, V. (1972): Die Silikatflechten-Gemeinschaften im außeralpinen Zentraleuropa. – Diss. Bot. (Berlin) **17**: 1–305.
- WIRTH, V., HAUCK, M., BRACKEL, W. v., CEZANNE, R., DE BRUYN, U., DÜRHAMMER, O., EICHLER, M., GNÜCHTEL, A., JOHN, V., LITTERSKI, B., OTTE, V., SCHIEFELBEIN, U., SCHOLZ, P., SCHULTZ, M., STORDEUR, R., FEUERER, T. & D. HEINRICH (2011): Rote Liste und Artenverzeichnis der Flechten und flechtenbewohnenden Pilze Deutschlands. – Naturschutz Biol. Vielfalt (Bonn-Bad Godesberg) **70** (6): 7–122.
- WIRTH, V., HAUCK, M. & M. SCHULTZ (2013): Die Flechten Deutschlands. 2 Bände. – Ulmer, Stuttgart.
- WOLF, A. (1991): Flechtenfloristische Untersuchungen im Selketal/Harz. – Diplomarb., Pädagogische Hochschule Halle-Köthen, Fachbereich Biologie, Halle (unveröff.).
- ZOPF, W. (1897): Untersuchungen über die durch parasitische Pilze hervorgerufenen Krankheiten der Flechten (Erste Abhandlung). – Nova Acta Leopoldina (Stuttgart) **70**: 97–192.
- ZSCHACKE, H. (1905): Vorarbeiten zu einer Moosflora des Herzogtums Anhalt. II. Die Moose des Nordostharzes. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenb. (Berlin) **47**: 223–316.
- ZSCHACKE, H. (1908): Ein Beitrag zur Flechtenflora des unteren Saaletals. – Zeitschr. Naturwiss. (Halle) **80**: 231–253.
- ZSCHACKE, H. (1909): Beiträge zur Flechtenflora des Harzes. – Hedwigia (Dresden) **48**: 21–44.
- ZSCHACKE, H. (1911): Vorarbeiten zu einer Moosflora des Herzogtums Anhalt. III. Die Moose des Tieflandes. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenb. (Berlin) **53**: 280–308.
- ZSCHACKE, H. (1922): Die Flechten des Harzes. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenb. (Berlin) **64**: 103–108.
- ZSCHACKE, H. (1934): Epigloeaceae, Verrucariaceae und Dermatocarpaceae. – In: Rabenhorst's Kryptogamen-Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz. 2. Aufl. 9 (1, 1). – Leipzig, S. 44–695.

Anschriften der Autoren und Mitarbeiter

Dr. Regine Stordeur
Hallesche Straße 50
06122 Halle (Saale)
E-Mail: regine.stordeur@onlinehome.de

Dr. Hans-Ulrich Kison
Wehrenpfennigstraße 7
06484 Quedlinburg
E-Mail: hkison@t-online.de

Dr. Ulf Schiefelbein
Blücherstraße 62
18055 Rostock
E-Mail: ulf.schiefelbein@gmx.de

Mark Schönbrodt
Merseburger Landstraße 39
06246 Bad Lauchstädt
E-Mail: coc.co@gmx.net

René Thiemann
Wiljamstraße 4
06847 Dessau-Roßlau
E-Mail: renethiemann@gmx.de

